ZW #3, Frühjahr '99, [redacted] 2,-)

POGOFRONT #1

KAMPFGEBIET SACHSEN

Interview PURGEN+Kurzinterviews - Szene Sachsen, die Bands und Treffpunkte -Konzerttagebuch, Neuigkeiten Reviews und der übliche Scheiß, der in solchen Schwarten immer drinsteht

POGOZEIT!

Sachsen und angrenzende Ecken

10.03.VILLA Delitzsch:
AURORA (Ungarn)

12.03.Cottbus CLUB SÜDSTADT: US BOMBS

13.03.MERKWÜRDEN Dresden-Neustadt:
OI-ATTACK+TRÄSH TORTEN COMBO

KNAST Magdeburg:
VOLXSTURM+GOYKO SCHMIDT

Nünchritz KOMBI:
HC mit OUT OF SIGHT,...

20.03.MERKWÜRDEN:
STRAßENTERROR+ ANTI CONTROL

24.03.Halberstadt ZORA:
TROOPERS

26.03.EISKELLER Leipzig: Benefiz zur Finanzierung eines AJZ in Wuzen, SKA mit BUD`S BALOOXE+ SKA`T

27.03 MERWÜRDEN:
THE SHOCKS+ ZUSAMMENROTTUNG

Erfurt AZ: DISTRICT+ BAD NEWS

29.03. MERKWÜRDEN:
RADIOAKTIVE RÄKER (SWE) !

01.04. Jena ROSE:
OIMELZ+O.B.+ TONNENSTURZ

EISKELLER: US BOMBS

02.04. VILLA Dz:
SCHLUSSPUNKT

KNAST Magdeburg:
A.C.K.+BILDUNGSLÜCKE

03.04. EISKELLER:
SKA JAM mit DR. RING DING, THE HOTKNIVES,...

Waldkirchen DORFTROTTEL:
A.C.K.+ KNALLKOPF

04.04. PFEFFERBERG Berlin:
999+MENACE +PUBLIC TOYS

Juz Bösleben bei Arnstadt:
A.C.K.+ KNALLKOPF

5.4.BOUMANS Potsdam: HAMMERHEAD

06.04.MERKWÜRDEN:
HAMMERHEAD

09.04. MERKWÜRDEN:
BASH+ VAGEENAS

Bischofswerda:
ANTIKÖRPER+ EX-PERTEN

10.04. MERKWÜRDEN:
POPPERKLOPPER

Dessau: ANTIKÖRPER+ EX-PERTEN(+) DOG FOOD5

15.04.SO36 Berlin:
MISFITS

17.04. YOGIS Schenkenberg:
(hinter Delitzsch)
SKA

23.04.Chemnitz KLUB SÜDSTADT:
VICE SQUAD+ A.P.C.

24.04.KNAST:
VERSAUTE STIEFKINDER

EISKELLER: RYKERS

MERKWÜRDEN: F.B.I.
+GOYKO SCHMIDT

01.05.BRÜCKENKOPF Torgau: ESKALATION u.a.(?)

07.05. SO36: RYKERS

08.05. Lugau LANDEI:
RYKERS

Weimar SC JACOB: VOLXSTURM, GOYKO SCHMIDT, MAUL HALTEN

10.05.ZORO Leipzig:
ESKALATION+ DER SCWARZE KANAL (?)

21.-23.05. 2. OISTOCK-Open Air in Frohburg mit VOLXSTURM, MAUL HALTEN, BOMBECKS, ROIMUNGSTRUPP, JUMBLERS (klasse Rock`n Roll), GESINDEL, CHALLENGER, THE MOB u.a.

22.05. KNAST Magdeburg:
MÜLLSTATION

BRÜCKENKOPF: VANILLA MUFFINS

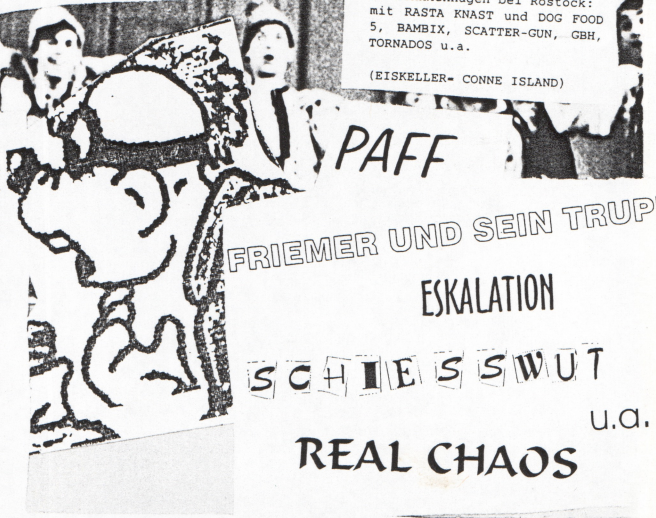
DEESBACHER HOF in Deesbach zw. Neuhaus und Oberweisbach (bei Sonneberg):
Geburtstagsparty mit LENNONS, RASTA KNAST, KOPFSCHMERZEN und Freibier

30.07. FORCE ATTACK Open Air in Behnkenhagen bei Rostock: mit RASTA KNAST und DOG FOOD 5, BAMBIX, SCATTER-GUN, GBH, TORNADOS u.a.

(EISKELLER= CONNE ISLAND)

In eigener Sache:

Ich habe voriges Jahr das verschollen geglaubte Video von unserem ersten Open Air wieder auftreiben können und mit `nem Kumpel zusammengeschnippelt, vertont, mit Vor- und Abspann versehen u.s.w. Das war natürlich `ne Menge Arbeit.
Trotzdem solls nicht mehr als 13 Latten kosten. Wir hatten ja keine großen Unkosten und sooo zufrieden bin ich als alter Perfektionist mit dem Teil nun auch nicht, obwohl es wesentlich besser geworden ist als mancher Schrott, der sich sonst so Konzertvideo nennt. Abzocker sind wir auch keine (ich sag` nur 26,-) und so kommt der damals dabei Gewesene oder einfach nur Interessierte für wenig Geld zu `nem netten Livevideo (und "Zeitdokument"). – Eisenach `92 !



Video **CHAOS `94- Das erste Wurzener PUNKERKNACKERFESTIVAL**

* 60 min. Deutschpunk in recht ordentlicher Qualität (Stereo)
* für den Liebhaber opt. Spielereien auf blauer Kassette, in transparenter Hülle mit doppelseitigem Cover

13,- plus 3,- Versand

Hallihallo, glücklicher und beneidenswerter Käufer dieses Hochglanzmagazines!

POGOFRONT GUCKEN

Fast anderthalb Jahre sind nach dem erscheinen des letzten ZERSTÖRUNGSWUTs vergangen. Eigentlich genug Zeit, um in Ruhe ein neues Heft zurechtzuschustern. Am Ende wars trotzdem Hektik pur, da vieles mehrmals aktualisiert wurde und das meiste in nur wenigen Wochen entstand (um endlich mal fertig zu werden).
Eigentlich wollte ich keines mehr machen, weil mich doch irgendwie hier alles nur noch ankotzt. Letztendlich kam es aber doch wieder durch.

Wie sieht`n das eigentlich bei euch so aus? Bei uns wirds irgendwie immer aggressiver auf Konzerten und man kloppt sich inzwischen wegen jeder Kleinigkeit. Mit Zusammenhalt ist auch nicht mehr viel, jeder versucht irgendwas zu sein und man grenzt sich immer mehr voneinander ab. Die Zeiten, wo Metaller, Skins, Punks und HCer zusammen auf Konzerten rumgesprungen sind und wir die riesen Meute waren, wenn es irgendwo hinging, kann man sich mittlerweile kaum noch vorstellen. Voll die K acke! Naja, willkommen im BRD- Alltag.

Ich wünsche viel Spaß beim lesen, aber von mir aus könnt ihr euch auch darüber ärgern. Und ich verspreche bei meinen blauen Sackhaaren jedem meiner Leser ein Bier, wenn die näxte Ausgabe wieder so lange braucht!

Kurzinterviews könnn das näxte Mal!

Vielen Dank an Lyhs und Pusch für Fotos und Pusch für Gotha- Text, Rolf und den einen Typ von der Penne fürs scannen und Engelsdorfer für LVZ- Artikel.

Tel. 03425/920197
Valleri

Bizarrer Versicherungsbetrug

Koreaner ließ sich Füße abhacken

24.-27.04. OPEN AIR (Alternative, Punk, Hardcore)
in Abda (8km von Györ) in Ungarn
u.a.mit
ZONA A (Do), SPEICHELBROIS (Fr), AURORA+ ANTIKÖRPER+ N.V.U. (Sa)
20,- Eintritt, auch bei Regen

Konzerte:

17.04. SKA FESTIVAL
Delitzsch JZ NORD, 18,-

EASTERN STANDARD TIME (USA)
BLUE KILLA, MOTHERS PRIDE, DJ JOSCHY

SKA!

Mit dem Dresdener MERKWÜRDEN solls im Mai wohl leider vorbei sein. Hauptsache die finden `nen neuen coolen Schuppen!
Ebenfalls vorbei ist es mit Punkkonzerten in Jugendhaus Riesa, weil der Soziarbeiter keinen Bock mehr auf die stressigen Punker hat.
Und den WESTCLUB in Delitzsch gibt es ja nun leider auch nicht mehr, obwohl er zwischendurch noch mal auf hatte.Keine Ahnung, ob der dort geplante Supermarkt inzw. die konsumgeile Bevölkerung erfreuht. Aber wenigstens haben die dort noch die VILLA, auch wenns nur ein schwacher Trost ist.

Antworten zu Text 01-1740-86

[02-1740-138] INXS (RIP)! Das Amiga Magazin hat sich nun mittlerweile komplett selbst demontiert. Ich muß ehrlich sagen, daß ich dies nicht mal bedaure, weil es gerade im letzten Jahr immer schlechter wurde. Eine Werbebeilage in einem anderen Magazin ist das letzte, was ich noch geheuchelt brauche - zumal ich dafür auch noch ein Schweinegeld bezahlen soll - von wegen man gehe mit der Zeit. Man stelle sich vor, die Antifa machte Werbung in der Mitgliederzeitung der NPD. Das AM war das letzte, von dem ich je einen derartigen Kollaps erwartet hätte, aber die Realität sieht wieder einmal anders aus. Sterbet wohl und kommet nie wieder, ihr Heuchler (jede andere Vokabel würde wohl zensiert)! Eimernase

NEWS*

Im Sommer oder Herbst kommen endlich mal wieder neue Platten von den LOKALMATADOREN und den KASSIERERN, bei letzteren extra noch `ne Live-LP.
Neue Platten gibts auch bald von OI POLLOI und im Sommer von SCATTERGUN.

N.O.E. haben sich glücklicherweise endlich aufgelöst. Eine Peinlichkeit weniger in der Region. Leider haben sie wohl noch nicht genug verdiehnt und müssen die Weltim Frühjahr noch mit einer neuen Scheibe belästigen, auf der aber nur ältere, unveröffentlichte Stücke drauf sind. Was finden manche nur so toll an dieser Band?

Mit PETER AND THE TEST TUBE BABIES ist mittlerweile auch Schluß, es soll nur noch `ne „Best of..." folgen.

Aufgelöst bzw. kurz pausiert hatten auch unsere regionalen Bands ESKALATION, SPERRZONE und REICH & SCHÖN. In jedem Fall konnte aber immer ein Ersatz gefunden werden.
Fragt sich nur, wenn ESKALATION endlich mal ihre LP bei HALB 7 gebacken bekommen, das meiste dürfte ja schon lange im Kasten sein. Veröffentlichungen haben auch SPERRZONE und POLICE SHIT geplant und ebenfalls schon neue Aufnahmen im Kasten.

VOLL DIE HÄRTE

In anderthalb Jahren ist natürlich `ne Menge an denkwürdigen [redacted] Sachen in unserer Ecke passiert, die u.a. gezeigt haben, das man vielleicht älter und ruhiger, aber auch immer krasser und gestöhrter wird und immer was für ´ne gute Provo übrig hat.
Beispiele gefällig:

Exibitionismus zum Xten: Das wir auf diversen Volksfesten und Konzerten oder Abends auf der Straße mit Hose runter tanzen, gehört ja fast schon zum guten Ton. Ebenso wie wild in der Gegend rumpissen, z.B. auf der Tankstelle in Kühltruhen rein. SEHR bedenklich wird es aber, wenn Leute schon am frühen Nachmittag im Winter(!) ohne Hosen und Schlüpfer durch die Gegend ziehen! So wie unlängst am näxten Tag nach dem Konzert im Schweizergarten, wo man unschuldige Leute wie mich in diesem Aufzug rausklingelte und sogar noch so an die Tanke fährt! (In die selbe Kategorie fallen übrigends auch Leute, die mit Piepe und Arsch raus Autoscheiben putzen!)

In Engelsdorf gibts ein Haus, wo Punks und Skins 1997 Sylvester feierten. Da gleich gegenüber ein Kirche ist und ja alle so geil auf Kirchen sind, rückte man dort ein und bediente sich erstmal kräftig am Buffet. Die müssen da voll den Horror bekommen haben, als plötzlich so `ne Horde ihre Party sprengt und sich über die Festtafel hermacht! Aber das war erst der Anfang! Keine Ahnung, was noch so alles abging, weil jeder irgendwie was anderes erzählte. Auf jedem Fall wars das blanke Chaos!

Irgendwann im Herbst war ich mal tanken und gehe rein und bezahle, während einer meiner Mitfahrer draussen in Gedanken seine Kippe in die Spritrinne schmeisst. Wir waren ganzschön bleich im Gesicht! Irgendwie wird das ja schon abgesichert sein, aber egal wars damals keinen!

Am Jahrestag der großen Demo in Wurzen wimmelte es nur so von Bullen am Bahnhof und die Gegend war mit Plakaten zugekleistert, wo eine neue Demo für diesen Tag angekündigt wurde. Angeblich war sogar eine angemeldet bzw. wurde ein Antrag gestellt.
Allerdings sollte bloß nie eine stattfinden! Sowas nenne ich `ne gelungene Verarsche! Gut gelacht!

DIE RUSSEN KOMMEN!

1997!

DIE KONZERTE

26.12. PURGEN, WOTAN WAHNWITZ und andere [redacted] in Dresden
und am
30.12. PURGEN und WOTAN WAHNWITZ in der LICHTWIRTSCHAFT in Leipzig

Eigentlich wollte ich ja garnicht mit nach Dresden, weil ich schon die ganze Woche alkmäßig gut zugeschlagen hatte, aber wie das halt so ist... Und obwohl ich eigentlich ein faules Schwein bin, fuhr ich auch diesmal wieder mit dem Zug mit, weil das mit der Bande einfach immer Gaudi macht.
Irgendwann am frühen Freitagabend gings dann los und ich schaffte es wie immer nur gerade so, pünktlich zu kommen. Und obwohl wir diesmal nicht soviele wie sonst waren, gabs auch schon auf der Hinfahrt 'ne Menge Spaß. Gut drauf war der Schaffner (hatte garnicht gedacht, das es noch solche gibt),der uns freundlicherweise eine ziemliche Summe erließ.

In Dresden angekommen, wurden erstmal 2 Punkerinnen über den Weg ausgefragt, da wir nicht mehr so den Plan hatten, wie wir das letzte Mal hingekommen waren. Mir taten bald die Podden weh, weil meine Latschen total ausgetreten sind. Vorbei an der Straße zum ehemaligen PANZERHOF, der leider inzwischen abgerissen wurde, hatte noch jemand voll Schwein, als er bei rot über die Straße tappte und ein Auto anhielt. Allerdings war das ein Bullenauto, was er in seinem Suff aber zu spät merkte. Naja die hatten aber ihren guten Tag. In der selben Ecke wurde ich vor etwa anderthalb Jahren in bester Amifilm- Manier von mehreren Bullenautos ausgebremst. Ok, nach etwas Latscherei stand man nun vorm Veranstaltungsort, einer Villa mit recht großem Grundstück, die tagsüber wohl als Jugendhaus dient.

Drinnen wars schon wie immer in Dresden gut voll und es spielte auch schon irgendeine Deutschpunkband. Auch eine Frauenpunkband spielte noch, die ich aber draußen verquatschte. WOTAN WAHNWITZ spielen recht guten Deutschpunk mit linksradikalen Texten und es wurde gut gepogt. Allerdings war das kein Vergleich zu PURGEN und ich war froh, mir deren Tape geholt zu haben, das letzte übrigends.

Nach Pogo, Alk und Rumgeschreie, beschloß man, noch ins MERKWüRDEN zu tappen und dort den Abend bis zum näxten Zug (halb 7 oder so) ausklingen zu lassen. Vorbei an der SCHEUNE und dem wohl besten Dönerladen Dresdens gelangte man ins neue MERKWüRDEN. Das Teil ist 'ne Straße weitergezogen und ist nun der Arbeiterwohlfahrt unterstellt. Der Raum ist etwa doppelt so groß wie früher und mit etlichen Tischen, Sofas, Dart und 'nem Kicker cool eingerichtet.

Irgendwann schmissen uns die Sozialarbeiter raus und weil ich keinen Bock auf die Zugfahrt hatte, pennte ich mit 'nem Oschatzer bei Moped in 'ner Dresdener Vorstadt. Wir starben wieder tausend Tode wegen seiner Fahrweise und rotzzu kackte ich dann irgendwann ab. Jedenfall wars draussen schon hell. Nachmittags fuhr der uns heim, weil er eh in die Richtung wollte und ich erfuhr, was sich der Rest unserer Leute noch so geleistet hatte.

Nachdem man erstaunlich schnell den Bahnhof erreicht hatte, kehrte man noch beim BURGER KING ein und da begann die absolute Sudparty. Man kramte die Essensreste aus den Papierkörben und beschmiß ert 'ne Glatze und dann die Verkäuferinnen. Glücklicherweise machten die keine Anzeige. Auf dem Bahnhof und im Zug muss es auch noch gut zur Sache gegangen sein, Schwanz rausholen, Omas ärgern und so. Naja, typisch Wurzener Seuchenkommando!

Der Dienstag in der LIWI verlief dagegen schon weitaus ruhiger, zu ruhig eigentlich. Man konnte hier wieder mal sehr gut sehen, das Leipzig punkmäßig nahezu tod ist,denn wenn nicht gerade was ziemlich bekanntes spielt, verirren sich nur wenige Leipziger auf ein Konzert. Leutemäßig waren vielleicht ein Viertel im Vergleich zu Dresden da, allerdings ist die LIWI auch wesentlich kleiner. Wenn sich nicht die Kumpels der Bands, unterstützt von zwei Eilenburgern und meiner Person etwas bewegt hätten, hätte es gar keinen Pogo gegeben. Also ein Konzert, was eher enttäuschend war. Nachdem ich die Ines mit meinem Diktiergerät geärgert hatte, die Generalprobe sozusagen, waren nun PURGEN an der Reihe. Eigentlich wollte auch noch der Lote mitkommen, ließ mich aber im letzten Moment in Stich.

Einer von PURGEN bekam von 'nem Wurzener noch 'nen Joint angedreht, so das er sich die ganze Zeit voll einen abgriente.

Leider sind meine eigenen Fotos nicht geworden, so mußte ich mir die vom Tape und anderswo entleihen.

DAS INTERVIEW

Natürlich ging beim Gespräch mit den Bands wieder so einiges schief. So fehlt fast die Hälfte des Interviews, weil ich vergessen hatte, die Kassette umzudrehen und alzuviel Sinnvolles ist auch nicht gerade herausgekommen (was labere ich im Suff bloß für 'ne Scheiße?). Ich hatte vorm Konzert aber schonmal mit WOTAN WAHNWITZ gelabert und über Rußland war mir auch schon einiges bekannt, so das ich das ergänzend dazuschreibe. Da die Leute von WOTAN WAHNWITZ, zumindestens der Felix, ein Deutscher ist, der in der DEUTSCHEN BOTSCHAFT in Moskau die erste und einzige Deutschpunkband Rußlands um sich geschart hatte, gabs auch keine Übersetzungsschwierigkeiten. Meine eigenen Russischkenntnisse sind ja mittlerweile auf wenige Brocken geschrumpft, wenn redet man denn auch mal mit "Sowjetbürgern"!

Die Situation in Rußland unterscheidet sich grundlegend von der in Deutschland, obwohl auch Parallelen da sind. Während die DDR an den reichen Westen angegliedert wurde und zumindestens teilweise von dessen Wohlstand profitiert, verarmt das einstige Sowjetreich zusehends. Viele Leute haben schon seit Monaten keinen Lohn erhalten und die Krinminalitätsrate ist durch den allgemeinen Frust und die Armut riesig.

Es gibt sehr viele Obdachlose, in Moskau z.B. in den Gängen der alten Metro, darunter auch viele Punks. Darüber sah ich mal vor 2(?) Jahren 'ne Fernsehreportage. Punks, die mit 'ner Nadel im Arm und Klebstoff schnüffelnd in dreckigen Tunneln und Gängen dahinvegetieren. Die vor 'nem Bild von Hitler den Arm ausstrecken und ihn verehren, weil sie sich 'nen starken Führer wünschen, der ihr Land wieder aus der Scheiße holt. Das war wohl das krasseste und schockierendste, das ich in über Punks gesehen, was ich je über Punks sah. Auch der Felix erzählte mir, das es sehr viele Nazipunks in Moskau gibt und PURGEN eine der wenigen Ausnahmen sind.

In einer DIREKTEn AKTION von 94 las ich auch mal einige interssante Fakten über die sibirischen GRASHDANZKAJA OBORONA. Sie wollten auf einem Festival im HAUS DER KULTUR in Moskau spielen, welches von den neuen Rechten organisiert wurde und saßen bei der Pressekonferenz vorher friedlich vereint mit Rechtsrockern und Herausgebern rechter Zeitungen auf dem Podest. Weil die Halle aber viel zu klein war, um den Hunderten Punks Platz zu bieten, endete der Abend in einer mehrstündigen Straßenschlacht. Ich war etwas erstaunt, als NASTY VININYL die Band vertrieben, aber inzwischen haben sie den Verkauf wieder gestoppt, weil sich russische Punks mit ähnlichen Gerüchten bei ihnen gemeldet hatten.

Mit Umweltschutz ist in Rußland auch nix, ständig brechen Pipelines, es gibt Unfälle in Chemiefabriken und Sondermüll wird wild entsorgt, bzw. einfach liegengelassen, man denke da nur an die gesunkenen Atomuboote.

In der sowjetischen Zone war nicht viel mit Punkrock, es gab zwar Bands und Leute, aber alles lief illegal ab und es gab keine Punkclubs. Leute konnten wie in der DDR (wo es ja sogar einen Paragraphen gegen unästethetisches Äußeres gab), willkürlich verhaftet werden. Die offiziellen Konzerte wurden, wenn sie genehmigt wurden, streng überwacht und nicht selten wurden mittendrin der Saft abgedreht und die Band verhaftet!
Da haben es Punks heutzutage natürlich wesentlich leichter zu spielen und sich mit Material einzudecken. Kein Wunder das sich Punk dort momentan voll im Aufwind befindet.

So, das soll jetzt mal zur Lage in Rußland reichen. Etliches hätte ich gerne mal aus erster Hand nachgefragt, aber wenn man sich nicht vorbereitet, fallen einem die interesanntesten Sachen immer erst nacher ein. Das ist der Preis der Spontanität.
Ich habe es mir also im Bus vom Monster aus Dessau bequem gemacht, der die Tour für die Bands klarmachte und vor allem durch sein Fanzine PRAFO bekannt ist und texte die Leute zu. Erstmal wußte ich echt nicht, wie ich am Besten anfange, aber nach 'nem Mutschluck Bier gings dann los:

(ich:) **Über wen is'n das Ganze eigentlich gekommen, über dich so?**
(Felix:) Über den da auch!

Über Dessau, WANDA RECORDS, mal'n bissl Promo machen hier!
Über WANDA RECORDS und GET PIST RECORDS! *(oder GET PISS RECORDS, nicht so verstanden.)*

Was'n das?
Das ist neu. Den Stempel hab ich schon gemacht, im Werken, eh! Da werden die nächsten Russentapes rauskomm. *(der Rest ist nicht zu verstehen.)*

Gibts in Rußland auch solche Gestörten, die mit Diktiergerät rummrennen und Interviews machen?
Ich habe bis jetzt einen getroffen, der mit mir ein Interview gemacht hat. **Mit dir?** Ja, ein deutscher Punk in Moskau, der ist überhaupt der Superstar da. Das bin ich! *(verwirrt:)* **Wer?** Der deutsche Punk in Moskau, den alle kennen dort. *(jemand meint:)* Der garnicht mehr in Moskau ist! *(Felix:)* Okay. Weiter!

Ich weiß garnicht, ob das hier überhaupt richtig geht... Wielange gibts 'n PURGEN überhaupt schon?
(ein anderer:) Eigentlich heißt es PURGEN, nicht PURGEN. **Achso!** *(seltsamerweise sprach ich trotz dieses Hinweises den Bandnamen weiter falsch aus, da konnte sich wohl einer nix mehr merken? Felix:)* 1990 wurden sie gegründet. **1990? Da hatte ich noch nichtmal 'nen Iro gehabt.** Ja ich doch auch nicht. *(ein anderer:)* Das muß aber unbedingt ins Interview!

Was bedeuted denn PURGEN überhaupt?
Wenn ein Mensch Verstopfung hat, dann nimmt er Tabletten und das führt ab. Und dieses Abführmittel, das hieß PURGEN!

(plötzlich fängt der Sänger 'nen OSTBLOCK- Song anzustimmen und ich liege flach vor lachen:) Masturbiern, masturbiern, auf den Teppich urinieren!
Scheiße, woher kennt'n der das? Das hatten wir die ganze Zeit im Auto. **Das ist gut, die 'ham gestern gespielt, in Delitzsch. Die kommen ja auch hier aus der Ecke** *(Jetzt bricht das absolute Russischinferno los und ich verstehe nur noch Bahnhof.)*

Mich würde noch so interessieren, ob es viele Punks in Moskau gibt, Bands, wie die Szene so ist.
Es gibt viel Wodka, viel Bier, viele Drogensüchtige, Punks, die von Drogen abhängig sind. *(ein anderer:)* Zum Beispiel Felix! *(Felix:)* Na, na!
Er meint, es viel Punks in Moskau gibt, er hat nicht gezählt. Bands- es gibt superviele. Es gibt nicht nur in Moskau Bands. **Und die sind alle übelst auf harten Drogen.** Nein, wir sind keine Drogensüchtigen, wir sind Alkoholiker. Und ab und zu rauchen wir einen.

Frag mal, wie die mit dem Bier hier in Deutschland zurechtkommen, denn ich denke mal, die trinken sonst nur Wodka.
In Moskau trinken sie alles! Es gibt in moskau ein geiles Bier, das heißt BALTIKA (oder so ähnlich), aber in Deutschland gibts auch geiles Bier.

(nach 'ner Prost! und Nastrowje!-Einlage gings weiter:) Also in Deutschland ist es ja so, es ist ja genug Punks und so, aber es gibt auch genug Streß mit Nazis. **Da gibts aber in Rußland garantiert mehr Streß!** Nein, eben nicht, *(der Rest geht in der Party unter und ich weiß auch nix mehr.)* KLICK !!!

An diser Stelle endete das Band vorzeitig (Scheiß 15er) und ich muß mir den Rest aus dem Gedächtnis kratzen. Wir unterhielten uns noch über die Verkommerzialisierung des Punk hier in Deutschland. Ich fragte die Band noch, ob sie die Filme "Eis am Stiel" kennen, weil mich das eine Lied irgendwie an die Musik da erinnert, aber das ist nur Zufall. Ich erfuhr das die deutschen Lieblingsbands von PURGEN RECHARGE und RATTENGIFT sind. Von Letzterer dachten sie allerdings, das da 'ne Alte singt! Daraufhin laberten wir noch etwas über RATTENGIFT, bis mich mein ÜBERSETZER verließ und ich auch wieder in die LIWI tappte.
Eigentlich wollte ich denen noch mein Fanzine geben, aber da waren sie schon ins ZORO zum Pennen gemacht.
Erwähnenswert noch, das denen ihr neues Tape (Kassetten haben dort den Stellenwert wie LPs bei uns) übersetzt "Die Philosophie der urbanen Zeitlosigkeit" heißt, mit geilen bunten Fotos und Zeichnungen daherkommt und auch die Mucke sehr cool ist. Schön schnell und dreckig, mit guten Mitgröhlrefrains. Manchmal erinnert es etwas an EXPLOITED. Ein GREEN DAY- Cover ist auch noch dabei, das um Längen besser als das Orginal ist!

Sicherlich kommt die Band mal wieder nach Deutschland und dann solltet ihr sie euch nicht entgehen lassen!

ANTIVOLKSFEST am 12.- 14.9. 1997 in Auleben

POGO IM MUSEUMSDORF

Das Open Air ist ja nun auch schon ein Weilchen her, aber nichtsdestotrotz wars ein geiles Wochenende und sollte hier nochmal erwähnt werden!

Mit dem Bus in Auleben angekommen, wurde der gut ausgeschilderte Konzertort schnell gefunden. Er lag auf einem Hang an einem Waldrand. Die Bühne stand in einem kleinen, halbrunden Freiluftheater, echt cool. Sonst fanden dort nur irgendwelche Vorführungen statt und nun tobte da erstma der Punk! Vielen Dank dafür an den dortigen Bürgermeister, das der das genehmigt hatte. Der Bümei war am Samstag sogar live vor Ort. Gut drauf der Junge! Allerdings bezweifle ich, das es noch ein Konzi dort geben wird, dafür waren zuviele Idioten anwesend.

Obwohl es eine ganz schöne Ecke war (im Harz bei Nordhausen), fuhren wir mal wieder mit dem Zug, denn das macht einfach viel mehr Spaß.
In Nordhausen erfuhren wir dann, das die Party verlegt wurde, denn ursprünglich sollte es in Rottleberode stattfinden. Egal, Hauptsache es fiehl nicht aus, obwohl unsere Stimmung durch den einsetzenden Regen schon etwas getrübt wurde.

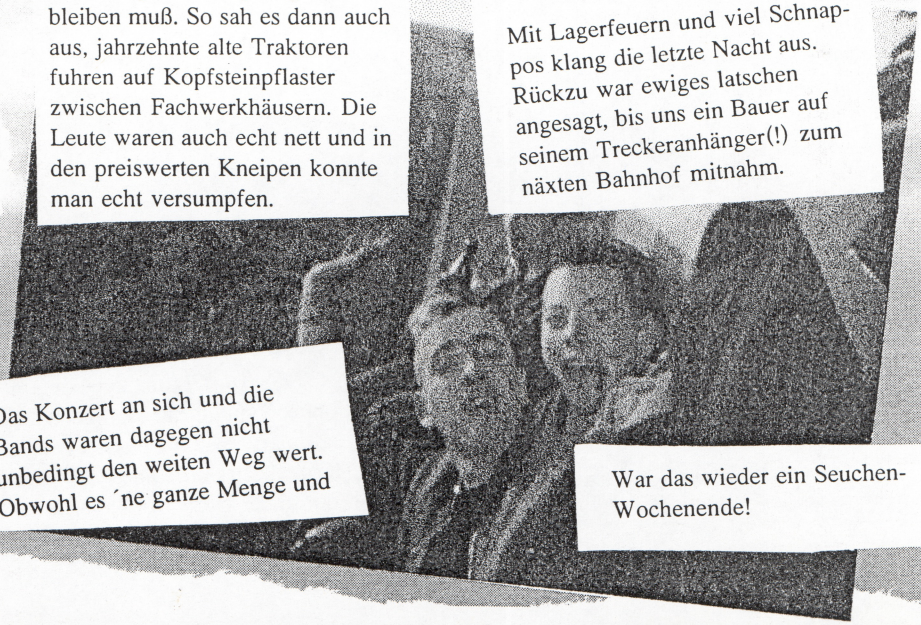
Auch der Dorfchronist guckte am Sonnabend mal rum und knipste und interviewte die bunten Horden! Ich dürfte auch mit ´nem Foto in der Dorfchronik vertreten sein.

Ein Unterstand auf einer angrenzenden Wiese wurde von uns in Beschlag genommen und mit Planen zur Pennstätte umfunktioniert. Trotzdem zog es in den kalten Nächten noch immer wie Huf. Vorallem, wenn man nur ´ne scheißdünne Decke mithat und alles naß und klamm vom Regen ist. Da nützte auch ankuscheln und zusammenrücken nicht viel.

vor allem kleinere, unbekannt(er)e waren, u.a. D.A.T., KÜCHEN-SPIONE, BOCKBIERHAGEL und N.O.E. Letztere taten mal wieder so, als hätten sie den Punk erfunden. Es kam einfach nicht die richtige Stimmung auf und die Leute waren mehr im Dorf als vor der Bühne. Das lag aber auch am fuck Wetter.

Auleben ist ein Museumsdorf und echt cool. Allerdings nicht für die Einwohner, denn die dürfen ja nix um- und neu bauen, weil alles im Dorf möglichst originalgetreu bleiben muß. So sah es dann auch aus, jahrzehnte alte Traktoren fuhren auf Kopfsteinpflaster zwischen Fachwerkhäusern. Die Leute waren auch echt nett und in den preiswerten Kneipen konnte man echt versumpfen.

Mit Lagerfeuern und viel Schnappos klang die letzte Nacht aus. Rückzu war ewiges latschen angesagt, bis uns ein Bauer auf seinem Treckeranhänger(!) zum näxten Bahnhof mitnahm.



Das Konzert an sich und die Bands waren dagegen nicht unbedingt den weiten Weg wert. Obwohl es ´ne ganze Menge und

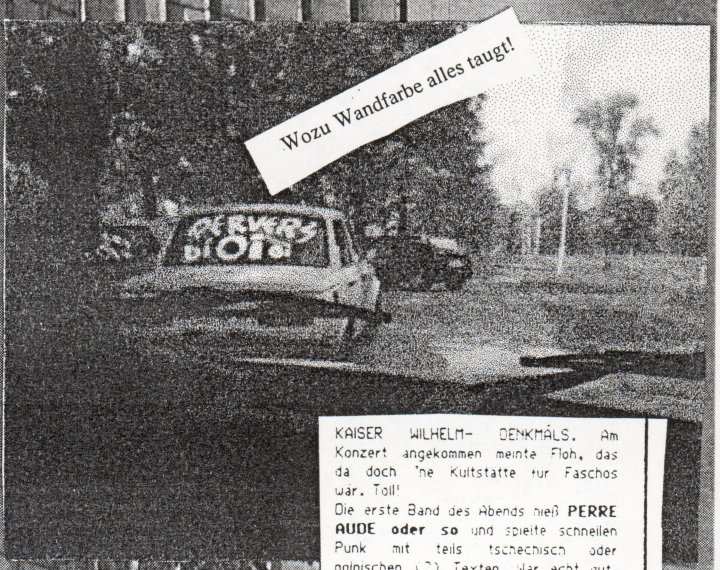
War das wieder ein Seuchen-Wochenende!

GOTHA MINDEN NAZISTREß

Gotha 8.Mai, Minden 9.Mai

Gotha Punkrock Weekend stand ins Haus und wir warn eingeladen. Also traf man sich Freitag und quetschte sich in den kleinen .Polo, mit 'nem sabbernden schwarzen Ungetüm, noch 'nem Hund und vier Leuten. Als wir dann nach 'ner sehr langen und vor allem vollgesabberten Fahrtendlich in Gotha ankamen, war da schon 'ne Menge los. Natürlich war mein erster Weg erst mal Biermarken holen. Dann gings auch irgendwann endlich los. Naja, nicht viel los und auch nicht mein Fall. Als naxtes durften dann **ESKALATION**, die mal wieder Spitze war'n. Dann wir (*REICH & SCHAM, die Tiggse*) und dann war'n **SPERRZONE** dran, die wir leider nicht mitbekamen, da es draußen schon machtig Autregung gab, wegen irgendwelchen **Boneheads, die im nahegelegenen Park Leute umkloppten.** Keine Frage, wir hin! Im Park drinne waren da schon die ersten 5. Wir naturlich hin, vorneweg der Wurzener Pobel. Leider war und nicht bewußt, **daß wir in 'ne Falle liefen,** da am gegenuberliegenden Hang noch mal so 50 Faschos draut warteten, loszuschlagen. Das erste was ich horte war nur noch "Hier marschiert der Nationale Wiederstand" und die uns zahlreich überlegenen Nazis rannten auf uns zu. Also Kehrtwende und nuscht wie los. Doch leider hatte hatte mein Vordermann den selben Weg und wir krachten zusammen. Ich flog hin, doch war gleich wieder oben auf, macht das mal mit 95 Kilo Lebendgewicht. Das naxte was ich horte war "Schnappt euch das Punkerschwein". Na so weit kommts noch. Ich links 'nen Abhang runter und stand bis zum Bauch im Wasser. Scheiße, raus und zurück zum Konzert. Schnauze voll gehabt von Faschos und auf zu unserer Penne. Am naxten Morgen nach 'ner verschnarchten Nacht und 'nem herrlichen Frühstück, danke Glocke, gings nach Minden.

Nach funf Stunden Sabbern standen wir in Minden. Das Konzert war auf 'nem Berg und es war'n auch schon einige Leute vom Vortag da. Nach einigen Büchsen KARLSQUELL wurde es langweilig und Micha und ich beschlossen, uns ein wenig umzusehen. Daraus wurden dann 3 Stunden *Bergwanderung mit Besichtigung des*



KAISER WILHELM- DENKMÄLS. Am Konzert angekommen meinte Floh, das da doch 'ne Kultstatte fur Faschos war. Toll!
Die erste Band des Abends hieß **PERRE AUDE oder so** und spielte schnellen Punk mit teils tschechisch oder polnischen (?) Texten. War echt gut. Danach war 'ne Band aus den Staaten dran **mit allerfeinstem Crust.** Für mich die Abräumer des Abends. Dann 'ne Band aus Hamein, dann wir und denne **SILVER CHAIR** mit ruhigen, gediegenem Surf Emo Rockn'Roll Kiffercore (*Was für ein Wort!*). Da unserer Fahrer noch frisch war, gings früh um Fünfe wieder nach L.E.
Mal abgesehen vom KARLSQUELL wars ein geiles Wochenende. Schmach über jeden, der nicht dabei war.

Pusch

Ich finde, es gibt **viel zu wenige** (zumindestens deutsche) Songs über den weiblichen Teil unserer Bewegung.

Damit meine ich nicht irgend welche dümmlichen Ficklieder, die jeder bekloppte Prolet im Bierzelt nebenan mitsingen kann

Songs, die auch **Achtung und Bewunderung** ausdrücken, schließlich hat man es als Girl doppelt so schwer, mit bunten Haaren, Iro und Lederjacke seinen Weg zu gehen!!!

Wer deshalb etwas zu diesem Thema hat, sollte es mir mal zukommen lassen!

Was ist der Unterschied zwischen Lady Di und Erich Honnecker?
Honni hat die Mauer überlebt!

Was verbindet Lady Di mit Boris Becker und Ian Stuart?
Aufschlag mit 180!

Dürfen Veganer

Wursthaare tragen?

(Der ist vom Karo!)

Beamte verhinderten „Angriff“ von Schafen

Justizminister bruzelt eine Gefängnis-Gans aus Torgau

Oi! 29.-30.5.98 Stock '98

Atvibute to Samson (Andr'e)

Das erste Open Air 1998, da hatte ich mich sehr drauf gefreut. Allerdings war der dazu gehörende Flyer der hässlichste, der mir jemals in die Hände gekommen ist.

Das Wetter war mal wieder totale Kacke, obwohl es eigentlich ganz gediegen begann. Doch schon bald begann es zu nieseln. Die Kiddies aus Frohburg

Der Konzertort war ´ne Russenkaserne. Eine gute Wahl, denn dort hatte man seine Ruhe, störte keine Bürger (von wegen Ruhestörung) und hatte genug Platz zum Zelten und gerade noch genug zum Parken.

Leutemäßig waren mal wieder die meisten auf einem Haufen, die man zwischen Torgau und altenburg so kennt. Und noch eine Menge mehr.

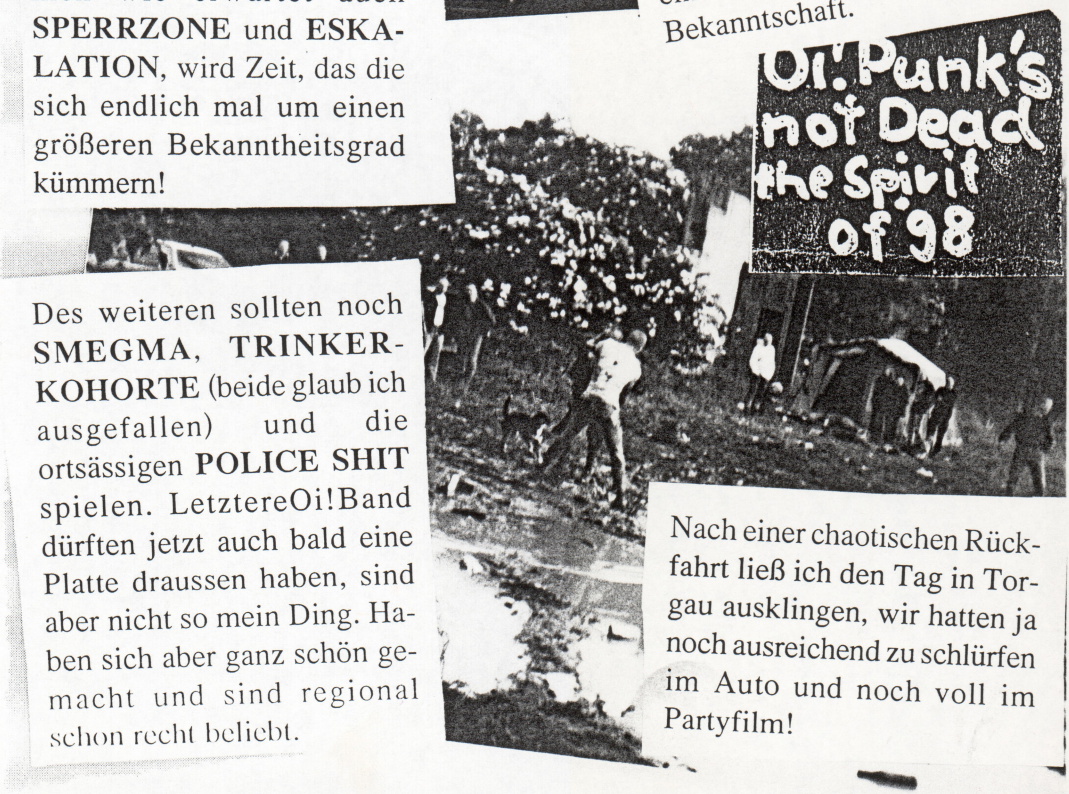
in Frohburg

(WEHRLOS) hatte ich mal wieder verpasst, aber die folgenden Bands bekam ich noch etwas mit, bevor ich auf meinem Fahrersitz abkackte. In der Nacht kam noch ein mörderisches Gewitter und viel Regen runter und einen hätte es noch fast durch ´nen Blitz erlegt.

Während unserer ausgiebigen Getränke- Besorgungstour am näxten Morgen kam der extremste Platzregen seit langem runter und das Wetter wurde auch später nicht viel besser, obwohl immer wieder mal der strahlende Sonnenschein durchkam. Darunter litten natürlich auch die Auftritte einiger Bands, vor allem bei **LOIKAEMIE** plätscherte es beachtlich. Denoch wurden sie extremst abgefeiert. Beachtlichen Zuspruch bekamen wie erwartet auch **SPERRZONE** und **ESKALATION**, wird Zeit, das die sich endlich mal um einen größeren Bekanntheitsgrad kümmern!

Das Ekelerlebnis des Monats bereitete mir ein schon mal attraktiveres Mädel, die sich beim Labern neben mir auf einmal ihre Pickel ausdrückte und erzälte, sie bekäme wohl auch die Krätze. Da bin ich aber geflüchtet!

Der näxte Vormittag war dann wieder mal die reinste Schlammschlacht und manch einer machte mit einer Pfütze Bekanntschaft.



Des weiteren sollten noch **SMEGMA**, **TRINKERKOHORTE** (beide glaub ich ausgefallen) und die ortsässigen **POLICE SHIT** spielen. LetztereOi!Band dürften jetzt auch bald eine Platte draussen haben, sind aber nicht so mein Ding. Haben sich aber ganz schön gemacht und sind regional schon recht beliebt.

Nach einer chaotischen Rückfahrt ließ ich den Tag in Torgau ausklingen, wir hatten ja noch ausreichend zu schlürfen im Auto und noch voll im Partyfilm!

So, erstmal was geschaufelt und weiter geht es mit

UNITY IS A WEAPON- Open Air

am 17.+18. Juli in Glaubitz bei Riesa

Schönes Motto und interessante Bands, da durfte man doch nicht fehlen. So sollten u.a. **BUSINESS, OXYMORON, RAWSIDE** und **STAGE BOTTLES** zum Tanz aufspielen. Der Rest wie **TROOPERS, 3.Wahl** oder **FREYGANG** (!) interessierte mich aber nicht allzusehr.

Und an Eintrittspreise um die 30 Glocken, wo es noch vor nicht allzulanger Zeit noch Stürme der Entrüstung gegeben hätte, ham wir uns ja nun auch gewöhnt. Immerhin war da auch noch noch der Eintritt ins angrenzende Freibad mit dabei. Bei der Hitze an dem Wochenende war das 'ne klasse Sache!

Komisch, das ich vorher noch nie was über Open Airs dort gehört hatte, obwohl wir früher eigentlich überall hingekutscht sind. Laut meiner damals "Angetrauten" ist da nämlich jedes Jahr eines.

Ok, irgendwann war der lang ersehnte Tag gekommen und weil ich mich in dem Kaff ja schon ganz gut auskannte, brauchte ich auch nicht groß zu suchen. Schon die Blechlawinen vor dem Veranstaltungsort, 'nem Reitplatz, sprengten alle meine Erwartungen. Dann kam wieder das übliche, hallihallo, rumguck und Pulle an den Hals.

Irgendwann wollte ich dann aber mal rein und tappte mit einigen Leuten die Waldstraße entlang zum Veranstaltungsort. Ich hatte aber keine Ahnung anstehen und soweit man das durch den Zaun erkennen konnte, war drinnen auch wesentlich

weniger los als davor. Und die Ordnungsgruppe vom CONNE ISLAND machte sich an diesem Wochenende mit ihrer rudenArt überhaupt keine Freunde. So war ich wohl auch am ersten Abend garnicht auf dem Konzert, sondern verbrachte meine Zeit u.a. in der Waldkneipe oder bei den Zelten mit saufen. Es war schon erstaunlich, wo manche Leute extra herkamen, es waren sogar Bayern da! Jedenfalls packte ich es wieder bis zu meinem Warti. Im Auto grunzen mit Mucke an ist doch noch immer am genehmsten. (Mhm, irgendwann mal wieder...)

Am näxten Tag vergraulte ich meine Abendbekanntschaft, weil ich sie nicht wiedererkannte, peinlich, peinlich. Der Großteil des Nachmittags wurde in der Kneipe und im angrenzenden Freibad vertan. War genehm, schön in der Sonne rumlungern, Bademeisters ärgern, (Titten gaffen, Hä hä!)...

Abends war ich dann mal beim Konzert drin, hauptsächlich wegen OXYMORON. War aber nicht so doll, hauptsächlich wegen der hässlich hohen und mit Werbung zugehangenen Bühne. War so scheiß unpersönlich, du hampelst da unten rum und verrenkst dir den Hals und drei Meter über dir stehen unter Baumaschinenwerbung deine Helden. Na super! Da ziehe ich so kleine Sachen wie Frohburg tausendmal vor! Stimmung war ansonsten aber und auch Massenpogo.

Am next Day waren ich, meine Mitfahrer sowie einige Torgauer mal wieder die Letzten. Es wurde nochmal Bier geholt und in Ruhe ausgetrunken, während um uns schon die Besen geschwungen wurden. Naja, irgendwann konnten wir uns dann aber zum Aufbruch entschließen.

Auf dem Rückweg machten wir noch einen Zwischenstop in Oschatz, weil da auch ein Open Air war und Abends noch **KNORKATOR** spielen sollten, also lecker Kacke rumwerfen und gestörte Mucke.

Aber nicht gleich "Open Air", ein eingezäunter Supermarkt-Parkplatz mit Freßbuden, Bänken+ Tischen und einer Bühne, voll der Witz! Und dann noch 20,- für nur eine Band, da habe ich mich, als irgendwann der Eintritt eingesammelt wurde, recht bald verpisst.

Die Anderen sahen zusammen mit langweiligen Spießern und Gymnasium- Modemetallern einen recht gelungenen und ekligen Auftritt. Und wurden von geschockten und Sekt bzw. Wein trinkenden Bürgern ständig aufgefordert, nicht auf den Bänken zu stehen, damit sie was sehen können. Oje!

FAZIT: Ein ständiges Brennen und Jucken am Po kommt häufig vor und kann viele Ursachen haben.

Karl muß Kanzler werden!

Da es in den folgenden Sätzen um meine Erlebnisse rund um die APPD gehen soll, werde ich euch zum Anfang mal den Haufen vorstellen. Immerhin soll es ja noch etliche Leutchers geben, die mit dieser Partei nix anfangen können. Der Rest kann ja im nächsten Absatz weiterlesen.

Leider haben sie die 0,5 %- Hürde nicht gepackt und bekommen damit keine Wahlkampfkosten-Rückerstattung. Die sollte eigentlich in einer Freibierparty verklopft werden, "damit jeder sieht, was aus seiner Stimme wird. Ein Berg aus Blech und Müll!" Vielleicht beim nächsten Mal. Soviel erstmal zur Einleitung.

Die APPD treibt schon seit Anfang der 80er ihr Unwesen und ist auch daran schuld, das es damals in Hannover zur Punkerkartei und als Gegenreaktion zu den wohl schon legendären 84er **Chaostagen** kam. Damals noch ein lockerer Haufen Bunthaariger, folgten bald Ableger in anderen Städten und nun die Eintragung als Partei. Von Anfang an waren sie selbst den meisten Linken nicht geheuer, weil die ganz einfach die Satire oder keinen Spaß verstanden. Arbeit iſt Scheiße sagten sie schon von Anfang an, als Reaktion auf die dt. Arbeitswut und basierend auf dem Spruch der Nazis (Arbeit macht frei). Das solche Sprüche gerade jetzt in der Zeit neuer Massenarbeitslosigkeit provozieren, kann ihnen nur Recht sein. Aber schließlich ist es ja auch idiotisch. Mittlerweile gibt es da so viele Maschinen, die alles besser und schneller können, dass gar nicht mehr so viele Arbeiter gebraucht werden. Und darüber sollte man sich ja eigentlich freuen, denn da bleibt Zeit für andere, schönere Sachen. Aber man versucht lieber krampfhaft, mit irgendwelchen Maßnahmen (ABM,...) und Billigarbeiten die Statistik krampfhaft nach unten zu drücken. Sollen die doch (lohn)arbeiten, die Bock haben und der Rest eben nicht. Aber soweit ins Detail will ich hier nicht gehen. Dazu könnt ihr euch ja mal denen ihr "Kampfprogramm" durchlesen.

Es war ein Samstag im Sommer. Ich hatte wieder gut 'nen Kopp dran, denn der Vorabend in Torgau war wie gewöhnlich etwas anstrengend. Allerdings sollte nachmittags auf dem Marktplatz in Leipzig die APPD ihre Aufwartung geben. Da ich schon lange neugierig war,

was das für Gestalten sind und die auch mit meiner Stimme unterstützt habe, war das 'ne Pflichtveranstaltung!
So wurde schnell die Karre vollgesackt und unter grelllem Sonnenschein ging es abi. Wir waren gut unterwegs und nach einem kurzen Fußmarsch durch Leipzigs Innenstadt standen wir am Ort des Geschehens.

"Ich verspreche Ihnen, daß wir Sie nicht mehr betrügen werden, als es die anderen Parteien und Politiker jetzt schon tun!"
Karl Nagel

Eigentlich waren wir etwas spät dran, aber die Anarchistische PogoPartei bauten gerade erst ihr Zeugs auf. Viele Leute waren leider nicht da, da muß es vormittags in Halle voller gewesen sein. Von der Leipziger Bande war überhaupt keiner da. Aber egal, das sollte ja kein Hindernis für eine gute Wahlkampf-Veranstaltung sein! Umrahmt von Plakaten wie Asoziale an die Macht und ihren Ehrenmitgliedern wie dem unbekannten Affen oder SS- Siggi, trat der erste Redner auf die Bühne. Ich glaube es war der spindeldürre, zukünftige Ernährungsminister. Schon da lag ich vor Lachen auf dem Boden, aber als Kanzlerkandidat **Karl Nagel** zum Mikro griff, war es ganz aus. Gekonnt machte er den ganzen Wahlrummel lächerlich (mit einer übertriebenen Stimme, die an gewisse Führer dieses Jahrhunderts erinnerte)! Irgendwann marschierte auch noch die Ministerin für Erziehung aufs Podest, die zu mehr Sex und Kinderkriegen aufrief (damit die Wählerzahlen steigen) und nach Jungs und Mädels fragte, die ihre Parteimitglieder auf der weiteren Reise mal etwas verwöhnen würden! Man rief öffentlich zum Drogenkonsum und faulenzen auf und machte sich hemmungslos über alles lustig, was nicht in ihren Kram passte. Sowas gab es sicherlich noch nie auf dem Kleinen Markt! Gut waren auch die Gesichter der am Rand herumstehenden Passanten, da war von Empörung bis Ratlosigkeit alles vertreten! Und da soll mal noch einer sagen, man kann als Punk nicht mehr provozieren!

Ähnlich lustig ging es Anfang September im WERK 2 zu, wo im Rahmen ihrer Wahlkampftour noch **TERRORGRUPPE, FABSI UND DER PEANUTSCLUB** (Nachfolger der MIMMIS) und die **KASSIERER** auftraten. Obwohl es Mittwoch war, kam man schon draussen vor Leuten kaum noch durch. Aufgrund der hohen Gage der TERRORGRUPPler wurde ein Zwanni Eintritt verlangt. Das war mir (und etlichen anderen) aber 'ne Ecke zu teuer, außerdem interessierte mich eh nur eine Band. Nun ja, irgendwann ging der Eintritt runter und nach dem Ende der Propaganda-Reden der Pogoanarchisten konnte ich mir die Kassierer mit ihren kranken Texten reinziehen. Die Massen tobten und es war wie immer ein Genuß. Leider hielt sich die Band mit ihrer Pimmelshow diesmal etwas zurück. Sonst holen sie ja gleich beim ersten Song den Lachs raus und ziehen sich bis zum Schluß auch nicht mehr an. Vielleicht wollte das WERK ja auch einen nicht ganz so krassen Auftritt. Neben der Bühnen standen sogar die **PRINZEN**, beobachteten das Geschehen und hatten ganz offensichtlich ebenfalls viel Spaß. Ich hätte gar nicht gedacht, das die sich zu sowas verirren! (Und wurden gleich belästigt...) Irgendwann lehrte sich die Halle und ich guckte nochmal in der LIWI vorbei. Es war schon nach sieben, als man wieder zurück war und ich kam gerade noch pünktlich zu meiner Umschulung. So sah ich dann aber auch aus, die Klüsen auf halb acht!

Aber genug geschrieben für heute. Vielleicht hat's ja jemanden interessiert und man sieht sich auf der nächsten Wahlkampfparty.

URLAUB '98

Das ist die Geschichte meines schönsten Urlauberlebnisses.

Am 15. August sollten tief im undeutschen Nachbarland neben **PUBLIC TOYS** und etlichen anderen auch **ZONA A** und **N.V.Ü.** spielen, die ich schon lange mal sehen wollte. Warum also nicht vorher noch nach Prag und ins Ferienlager, wo einige Leute den Betreuer machten? Mein Vorhaben sprach sich schnell rum und bald waren es genug Leute, um mit mehreren Karren hinzufahren.

Der Vorabend wurde mal wieder in Torgau vertrunken (kann es sein, das ich oft dort bin?) und nach ewiger Mehrerei fuhr ich am näxten Tag Richtung Grenze.

Ausgerüstet mit ausreichend Kohle, den erforderlichen Gtränken und meinem mit den zwei Worten PIVO und POZOR **sehr umfangreichen** tschechischen Sprachschatz hätte eigentlich nichts schief gehen können.
Dachte ich.

Der Alkoholpegel im Auto stieg und auch auch ich blieb nicht ganz trocken. Kurz vor der Grenze hatte es dann der erste geschafft und **würgte seinen Mageninhalt** halb ins, halb ans Auto und ich mußte halten. Dummerweise genau am Zollamt, aus dem bald auch der erste kam und sich beschwerte, vor allem weil neben ihm einer ans Haus pinkelte. Weil der Herr Beamte gleich beklingelt wurde, holte er Verstärkung raus, die wir uns aber nicht unbedingt geben wollten. So winkten sie uns nur mit ihren Stablampen hinterher und mit einem unguten Gefühl fuhr ich an den Grenzübergang ran.

Männer lassen Wohnungstür mitgehen – Mietschulden?

Ärzte rieten zu Pornos

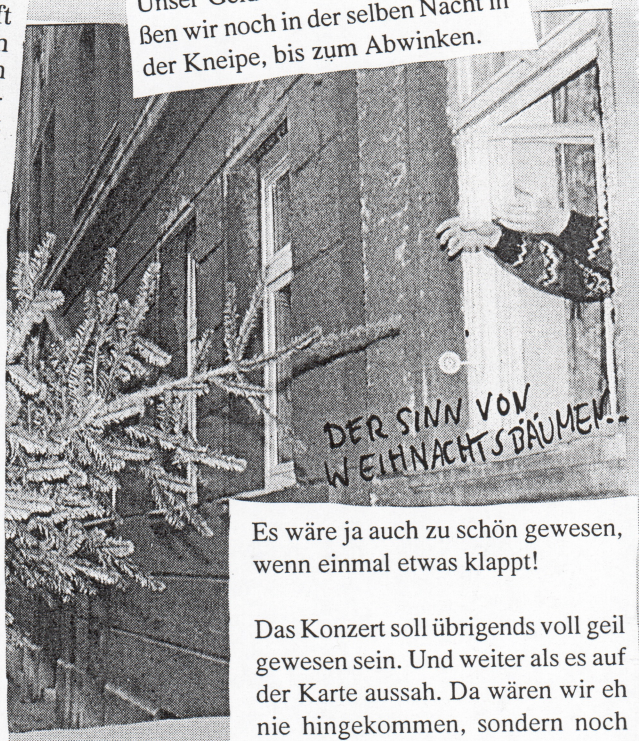
Die Deutschen ließen uns eigentlich problemlos durch, aber bei den Tschechen **begann das Dilemma!** Sie begutachteten gleich ganz fachmännisch die ganze Schweinerei am Auto und ließen mich an die Seite ranfahren. Die Grenzer schlichen ums Auto herum und verlangten die Autopapiere. Autopapiere? Na, klar, die habe ich doch immer zwischen Telefonnummern und Ausweis stecken. **Eigentlich.**

Blöderweise waren dort keine, nicht mal der Führersch...! Irgendwann gab ich frustiert die Suche auf. Als dann einer ein Röhrchen auspackte und mich zum reinpusten aufforderte, war mir klar, das es jetzt total geschissen hatte! Denn bei denen gilt die 0 Promille-Grenze! Etwas später guckte der Grenzer noch böser als vorher und begann etwas zu labern, was aber erst keiner richtig verstand. Auch die anderen riefen irgendwas rum. Sie schickten uns zurück! Als jemand von uns noch was von „Fuck Tschechei“ sagte, war es dann ganz aus! Die Typen **rasteten total aus** und zerrten an uns rum, bis wir wieder zurück fuhren.

Die Deutschen wunderten sich natürlich nicht wenig, warum wir schon wieder da waren und dirigierten uns folgerichtig erst einmal in die Garage. Dor nahmen sie die ganze Karre auseinander. Dann wurden wir einzeln in ein Hinterzimmer beordert und was dort so abging oder auch sollte, überlasse ich eurer Phantasie! Durch das ganze Gestresse wurde mancher recht böse zu den Uniformierten. Einer Grenzerin platzte nach der ganzen Pöbelei der Kragen und wollte noch den **BGS holen**, ließ sich aber wieder besänftigen.

Stunden später durften wir dann endlich wieder los, mann hatte uns (fast) nix nachweisen können. Allerdings wollte einer plötzlich die Autopapiere sehen! Mist! Jetzt sollte ich doch tatsächlich ´ne Anzeige wegen **Grenzvergehen** bekommen! Aber sicherlich wollten sie uns endlich loswerden und er ließ sich dazu überreden, uns fahren zu lassen. Von den fehlenden Fleppen wußte er ja nix!

Das ich kurz danach auch noch geblitzt wurde, juckte mich dann auch nicht mehr.
Unser Geld und unseren Frust ließen wir noch in der selben Nacht in der Kneipe, bis zum Abwinken.



Es wäre ja auch zu schön gewesen, wenn einmal etwas klappt!

Das Konzert soll übrigends voll geil gewesen sein. Und weiter als es auf der Karte aussah. Da wären wir eh nie hingekommen, sondern noch dreimal vorher versackt!

Deutsche TV-süchtig

Hamburg (ADN). Bei einer Umfrage der Programmzeitschrift „TV Movie“ gaben sechs von zehn Bundesbürger an, ihre Zeit nach den Sendungen, die sie interessieren, einzuteilen. 39 Prozent gaben zu, daß ohne TV ihr Leben „leer“ wäre. Jeder 20. hält sich für fernsehsüchtig.

LVZ / 3. März 1978

ANTWORT AUF

LESERFRAGEN

„Ich habe gehört, daß in einigen kapitalistischen Ländern eine neue Modewelle – ‚Punk' – zu grassieren beginnt. Was ist darunter zu verstehen, wie ist sie einzuschatzen?", fragt Katrin Wittkoweit, 705 Leipzig.

Punk: Brutal, primitiv – zum Ablenken bestimmt

Tatsächlich gibt es in der kapitalistischen Welt neuerdings eine usik-Mode-Welle, die sich „Punk" n Englischen soviel wie: mies) nnt. Sie trat zum ersten Mal in ew York und London auf und ichnet sich durch besondere Primivität und Brutalität aus. Ihre Ursaen sind in der weitverbreiteten offnungslosigkeit der kapitalistischen esellschaft und der deprimierenden irtschaftslage der westlichen Welt finden. Das mußte auch der Au- r eines Artikels in der „Süddeutchen Zeitung", Stuttgart, eingestehen. Aus diesem Artikel mit dem itel „Die Ketten-Reaktion aus der osse" geben wir bezeichnende uszüge wieder:

Wo einst Jeans, Parkas, T-Shirts nd geschnürte Wanderstiefel das traßenbild beherrschten, rasseln jetzt Ketten, knirscht schwarzes Leder und tropft echtes Blut. Schock ist schick in der Londoner Kings Road und in New Yorks Musikclubs. „Punk" ist da, eine Subkultur der siebziger Jahre, ein neuer Brutal-Look und Brutal-Sound, Punk (englisch etwa „mies") ist weder lässig noch lustig.

Punk ist vulgär und gemütlos, eine Antwort auf die glitzernde „All we need is love"-Werbewelt, die den Jugendlichen vorgespielt wird. Doch die Realität hat den Spaß am Jungsein verdorben: Wo 's keine Jobs gibt, da singt man keine fröhlichen Lieder; da zieht man auch keine Jeans für 120 Mark das Stück an.

Die neue Anti-Establishment-Bewegung wurzelt wieder einmal in der Musik. Angeblich drosch ein gewisser Tom Verlaine – heute Chef einer Gruppe namens „Television" – 1974 im Club „CBGB" des unfeinen New-Yorker Stadtteils Bowery erstmals den Sound, der heute Punk-Rock heißt: Simple, laute Töne, die ein amerikanischer Journalist treffend als „das Äquivalent zum Einschlag eines Granatsplitters" beschrieb.

Die britische Spielart des Punk ist noch aggressiver und hat politische Schärfe. Sie steuert auch den passenden Sado-Maso-Look bei. Englands Punks brüllen nach Anarchie. Die Wut kommt dort massiert aus den Vorstädten. Die Jugendlichen suchen ein Ventil, um ihre Frustrationen über die Wirtschaftslage, die sie besonders betrifft, auszulassen.

Doch schon haben pfiffige Geschäftsleute den neuen Trend zur Gosse entdeckt und erkannt, wie sich die nihilistische Lebenshaltung n disch vermarkten läßt. Trugen die Ur-Punks aus reinem Geldmangel Hundeleinen um den Hals und anstatt teurer Ohrringe garstige Sicherheitsnadeln an den Ohrläppchen, so sind diese Accessoirs heute bereits ein begehrter Modeschmuck der Arrivierten. Wer auf sich hält, kauft als Umhängeschmuck statt wie bisher Rasierklingen goldene Sicherheitsnadeln in New Yorks feinen Kaufhäusern.

Schließlich wird in der Boutique „Boy" eigens Tierblut auf die zerrissenen T-Shirts gespritzt, damit der echte Punk-Look erreicht wird. Neben diesen Flecken sind folgende Dessins noch auffällig: Hakenkreuzembleme, der sterbende Gary Gilmore auf dem Hinrichtungsstuhl und die Queen mit einer Sicherheitsnadel durch Mund und Nase.

„Vom Intellekt her sind wir wie Zwölfjährige", prahlt der Chef der amerikanischen Gruppe „Ramones".

Soweit das Zitat. Allerdings brachte es der Autor nicht übers Herz, darauf hinzuweisen, daß es immer im Interesse des Großkapitals liegt, die Jugend im Kapitalismus durch „modische Wellen" von ihrer Misere abzulenken.

BLICKPUNKT DDR

Organ der Bezirksleitung Leipzig der Sozialistischen Einheitspartei Deutschl

W E

Mittwoch, den 22. Februar 1967

SZENE SACHSEN

(Version 3, Stand Januar '99)

So Leute, da habe ich es nun endlich mal auf die Reihe bekommen. Einen Szenebericht über unsere Region wollte ich schon lange mal schreiben. Schließlich gab es bislang nirgendwo einen richtig Umfangreichen. Natürlich wird es noch irgendwo einige Ecken geben, wo auch noch Punkkonzerte stattfinden/ fanden, die wesentlichsten Orte dürften aber dabei sein. An Ergänzungen/ Verbesserungen bin ich sehr interessiert, irgendwann soll das Teil aktualisiert nochmal erscheinen. Auf die Landesgrenzen habe ich mich aber nicht beschränkt, denn wie sagt man so schön- Grenzen sind zum brechen da! Los geht's:

Fangen wir mal ganz im Süden an. Dort runter habe ich leider kaum 'nen Draht, weshalb ich da nicht so informiert bin.

Zwischen Zwickau und Chemnitz liegt die Kleinstadt **Aue**, in der es ein besetztes Haus gibt. In dessem Keller fanden/ finden (?) gelegentlich Punkkonzerte statt. Seit kurzem gibt es dort noch ein anderes Objekt, wo auch Sachen laufen.

Das Teil in **Aue** nennt sich wohl **Puschkinhaus** und hat (nur?) wochentags von 14 bis 22 Uhr auf.

In **Antonshöhe** gleich nebenan scheint auch mal etliches losgewesen zu sein. Ich kann mir das garnicht vorstellen, denn als ich mal Mitte der 80er mit meinen Oldies dort war (im FDGB- Ferienheim!) war das einfach nur ein kleines, verschlafenes Gebirgskaff. Dort war nun wohl jede Woche Party und vierteljährlich immer Konzert, aber jedesmal haben das die Bullen geräumt. Beim letzten Mal wären wohl 500 Bullen gegen 200 Pänkers angetreten. Die Häuser wurden schließlich abgerissen und dann war Schluß mit lustig.
Wie fast überall (zumindestens im Osten) hat man wohl auch hier ganz schön Ärger mit den rechten Idioten. Die Demo gegen Faschos vor einigen Jahren soll sogar angegriffen oder gestürmt worden sein. Und ich dachte immer, in den Bergen ist es ruhig und verträumt.

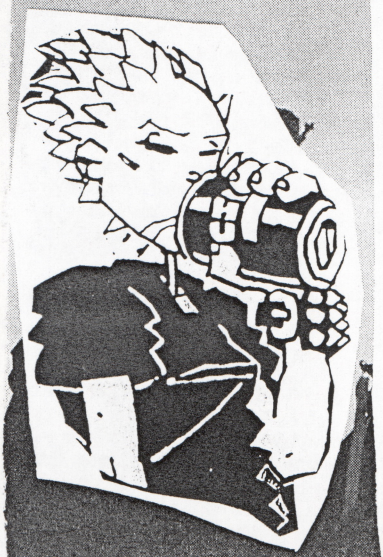
[redacted] mal dort war, haben mir aber etliche Streßmacher unter den Anwesenden die Stimmung voll versaut. Eine Band gibt es auch noch, **G.A.O.**, die recht guten und kraftvollen Deutschpunk spielen.

Kurz unter Chemnitz liegt das kleine Kaff (Dorf) **Waldkirchen** und dort gibt's ein ziemlich baufällig aussehendes Haus mit einem coolen Konzertraum. Der ähnelt dem vom ZORO und dort finden auch öfters mal Punkkonzerte statt. Das Ding läuft wohl als **Vereinshaus**, hat korrekte Preise und geht die ganze Nacht durch. Als ich

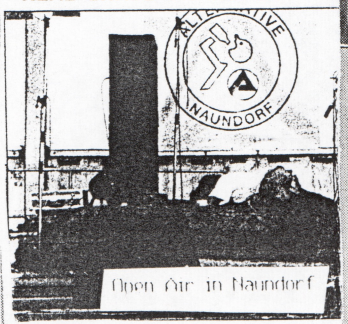
Sachsen „sterben aus"

Weiter geht es mit **Chemnitz**. Dort kenne ich das **KRAFTWERK** und das **TALSCHOCK**. Von Ersterem kann ich nur abraten, weil es der letzte Kommerzschuppen ist. Ich kann echt nicht verstehen, warum dort jedes Jahr Hunderte zum **Weihnachtspogo** hinpilgern, schließlich ist es schweineteuer und Bands wie IDIOTS oder EMILS sind doch ein kein Beitrag. Das TALSCHOCK ist da schon besser, aber auch nicht mehr so Untergrund, wenn ich da nur an "Schlachtrufe BRD"- Konzerte denke. Immerhin finden aber auch noch kleine Benefizkonzis statt. Ich habe auch mal was von 'nem Schuppen namens BGS gehört, darüber weis ich aber

sonst nix. Bands gibt es sicher auch einige, aber bis auf **PUCKS** und **TÜDLICHER IRRTUM** sind mir keine bekannt. Beide spielen klassischen, krachigen Deutschpunk und letztere haben auch schon 'nen Silberling draußen.



Weiter gehts nordwestlich, Richtung Leipzig mit **Altenburg**, das eine recht große, aktive und politische Szene hat. Die Interessen gehen stark in die Crustpunk/ -core -Ecke. Die Leute haben mörderisch Faschostreß, es gingen sogar schon Todeslisten um. Deshalb fand dort schon vor Jahren (1993) eine große Demo statt. Man hatte bis vor kurzem mal einen **Proberaum** in dem auch Konzerte stattfanden, bis er von den Faschos plattgemacht wurde. Die Leute haben auch ein cooles **Infocafe**. Weil die ganze Ecke dort auf Knüppelmucke steht, fanden auch schon kleinere unkommerzielle Freiluftkonzerte im Altenburger Umland statt. Die bekannteste Altenburger Band ist die Crustcoreband **REAL CHAOS** und auch die



Open Air in Naundorf

Deutschpunkband **POGOPEST** war bei uns gut angesagt, hat sich aber schon lange aufgelöst.

Etwa 20 Kilometerchen unter Altenburg befindet sich das Dorf **Naundorf**, das absolute Kuhkaff. Umso erstaunlicher ist es, das dort seit 1991 jährlich ein **großes Open Air** stattfand. '94 oder '95 warens locker über 3000 Besucher. Es spielten u.a. Bands wie FEELING B, NORMAHL und Sachen für Sandalen tragende Fellfressen. Wenn ich mir das so überlege, wie wir das erste Mal erst mit dem Zug nach Altenburg sind und dann mit dem Bus noch einige chaotische Kilometerchen. Dann nochmal locker 2 Stündchen Fußmarsch unter prasselnder Sonne, bis die Glatze neben den Iros schon langsam rot

wurde. Da auf der Hinfahrt schon gut getrunken wurde und zwischendurch auch noch ein Dorfkonsum geplündert wurde, waren die Meisten schon bei der Ankunft rotzzu. Oder wie der Zaun den Sänger von NORMAHL beleierte, ihn für seine Zahnbürste Bier zu geben! Das waren schon verdammt geile Wochenenden!

Einen **Jugendklub** hatten die auch noch und dort fanden auch schon Punkkonzerte statt. Allerdings war wie überall irgendwann die Luft raus, immer mehr Bürokratenkram, Arbeit und Aufwand und die Kiddies haben erst recht keinen Bock auf sowas. So fand 1995 das letzte Open Air statt. Was aus dem Klub geworden ist weiß ich nicht.

Gleich neben Altenburg befindet sich das kleine Nest **Frohburg**, welches durch seine Motorradrennen recht bekannt ist. Bis auf **gelegentliche, langweilige Open Airs** mit Fellfressenbands oder DRITTE WAHL, FUCKIN' FACES war da eigentlich noch nie viel los. Deshalb ist es schön, das die Leute von der Oipunkband **POLICE SHIT**, die bald 'ne Platte rausbringen werden, jetzt selber Open Airs organisieren. Die **Samstagsdisko im SCHÜTZENHAUS**, wo auch schon einige Punkbands (überteuert) spielten, ist noch immer ganz lustig und fast die Einzige, wo man als "Zecke" hingehen kann. Auch wenn die sich manchmal ganzschön affig haben.

Südöstlich hätten wir dann noch **Mittweida**, wo es ein ganz nettes, besetztes (??) Haus gibt und auch schon Punkkonzerte gab. Allerdings auch (glücklicherweise) etwas begriffstutzige Zivibullen.

In der selben Ecke liegt **Geithein** und im **Jugendhaus** dort finden auch Konzerte statt. Allerdings eher die HC- Ecke, Ziegenbart und so. Auf dem angrenzenden Gelände war ich auch mal bei 'nem **Open Air**, ist aber nicht meine Mucke dort.

Etwa 40 Kilometer östlich befindet sich das Städtchen **Roßwein**. Die Leute dort haben, gleich an der Mulde auf einem alten Werkgelände, auch ein **Jugendhaus**. Es ist gemütlich eingerichtet, leider hat man auch dort nix für guten Punk übrig und fährt sich das härtere Brett ein. Ich war mal Anfang 97 dort und weil ich an dem Abend das schlimmste Poserpublikum meines Lebens

sah und auch kein einziger Buthaariger da war, bin ich nie wieder dort gewesen. Früher gabs mal ein anderes Haus auf dem selben Gelände und es ging punkiger ab. Schade.

ist sehr sympatisch. Es gibt zwei Veranstaltungsräume und man ist recht politsch. Bei Konzerten gibts vegetarisches zu futtern und Mensch kann dort cool übernachten. Allerdings gibts auch etliche Faschos in Freiberg, die sogar schon mal versucht haben, die BARRIKADE abzubrennen. Die Leute in Freiberg sind aber sehr aktiv und lassen sich nicht unterkriegen. Das SCHLOß ist ein Klub der Stadt und es spielt nur Punk dort. Es sind aber wie in der BARRIKADE oft etwas wenig Leute da. Im Burghof fanden auch schon einige coole **Open Airs** statt, was die Stadt aber inzwischen verbietet. Im Herbst 97 war in Freiberg eine **größere Demo**, um gegen den rechten Terror und die akzeptierende Jugendarbeit mit den Rechten zu protestieren.

Von Freiberg ist es dann auch nicht mehr weit zu unserer Landeshauptstadt. In **Dresden** geht ja in letzter Zeit mal wieder etwas der Punk ab. Anfang der 90er fand im Bezirk Neustadt jährlich die **BUNTE REPUBLIK NEUSTADT** statt, wohl das größte Szenefest im Osten. Allerdings wurde es irgendwie immer kommerzieller und irgendwann war Schluß. Nachdem der coole **PANZERHOF** abgerissen wurde und die **SCHEUNE** mit Punk nicht mehr viel am Hut hatte, wurde es total ruhig.

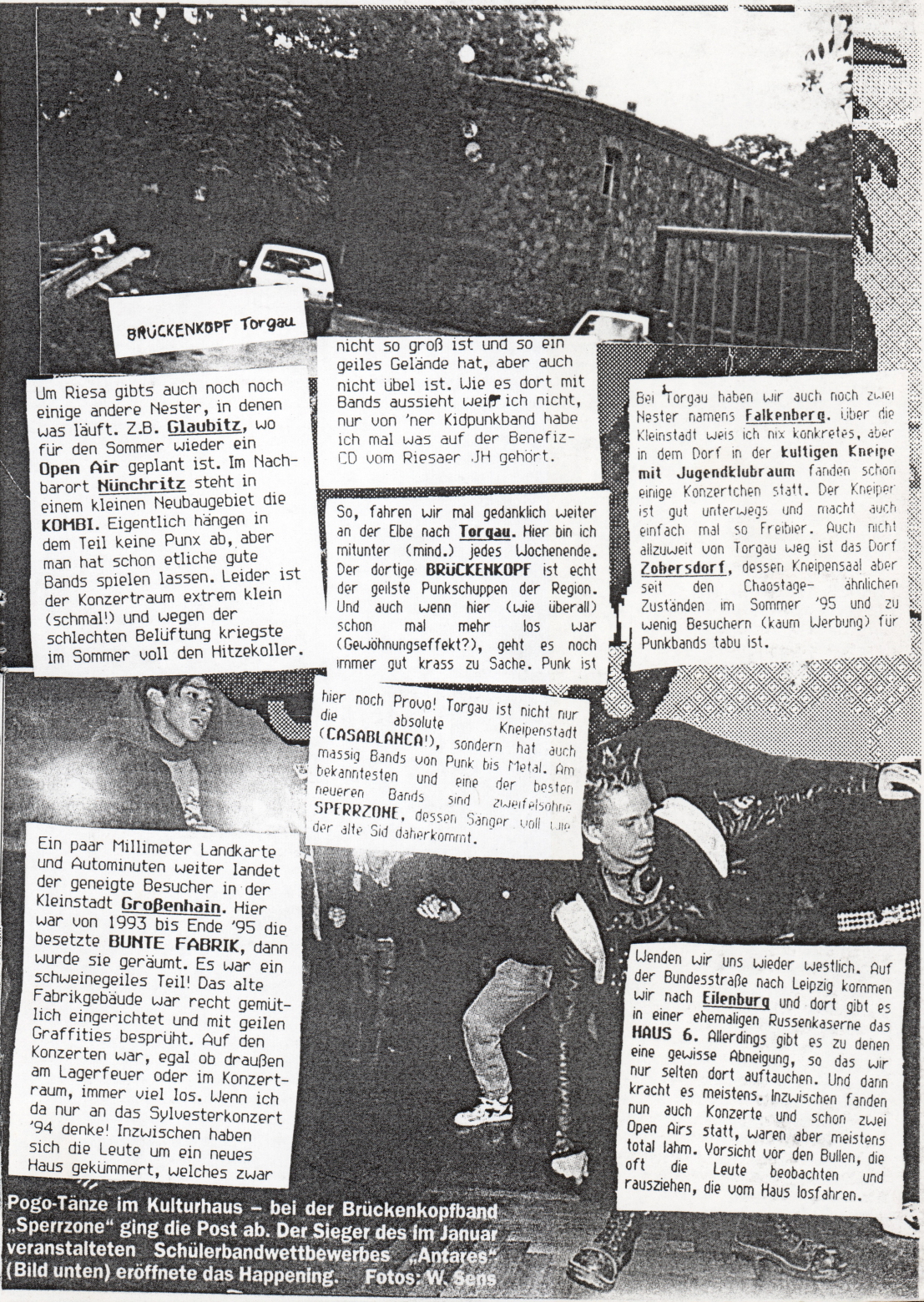
Etwa 20 Kilometer südlich befindet man sich in **Freiberg**, der Heimatstadt der Deutschpunkbands **VERSAUTE STIEFKINDER** und **ATONAL**. Weniger bekannt sind **GEHIRNSCHLAG**, die sich inzwischen nach einer Neubesetzung in **NULLSTELLUNGSZWANG** umbenannt haben. In Freiberg gibts zwei Punktreffs, den bundesweit bekannten **Klub im Schloß** und das **AZ BARRIKADE**. Das war 1994 eine leerstehende Gaststätte und nach einer Besetzung erhielt man einen Nutzungsvertrag von der Stadt. Das Teil

Konzertortmäßig kenne ich noch den **STARCLUB**, der aber wegen seiner Größe nur für bekanntere Bands interessant sein dürfte und schon lange nix mehr

gemacht hat. Im **RIESA EFAU** war ich noch nie, da hier auch eher die Crustcorefraktion regiert und mich noch keine Band (wenn ich mal 'nen Flyer erwischt habe) interessiert hat. Punkbands gabs und gibts dutzende in Dresden und auch hier dominiert eindeutig der Deutschpunk. Es gibt aber auch Ausnahmen wie **BATMANS LAST REVENGE**. Meine Dresdener Lieblingsband und wohl auf ewig eine der besten Deutschpunkbands ist **PARANOIA**, die um 1984 ihr Unwesen trieben und sich später in die auch sehr guten **KALTFRONT** umformierten. Jörg Löffler, der Bassist beider Bands organisiert übrigends die Konzis im RIESA EFAU mit und betätigt sich an dem Kassettenlabel "Zieh dich warm an- Tapes". Dort findet ihr auch etliche Aufnahmen der alten Zonenbands.

Aber wir sind noch nicht ganz fertig. So gibt es noch das **AZ CONNI**, wo aber eher die Knüppelfraktion regiert, eine **Villa in der Eberswalder Straße** und das **MERKWÜRDEN** (der coolste Schuppen, wenn auch von der ARBEITERWOHLFAHRT), wo man billig und unter sich dem Pogo fröhnen kann. Und, dank Wahnfried hatten wir auch schon zwei Punktreffen an der Semperoper und ein Punk- Open Air auf der letztjährigen BRN. Es geht wohl wieder aufwärts.

Fährt man nördlich die Elbe hoch, kommt man irgendwann nach **Riesa**. Im dortigen **OFFENEN JUGENDHAUS** haben wir schon etliche geile Punkgigs erleben dürfen. Allerdings hat die dortige Fellfresse von Sozialarbeiter nun wohl seinen Kopf durchgesetzt und läßt keine Punkkonzerte mehr zu. Verdammt schade.Ne' Band haben die auch, **HOLY PIGS**, ist aber HC. Leider gibt es auch noch 'nen Faschoklub und 'ne Boneheadband. Aber die machen z.Z. keinen Lauten.



BRÜCKENKOPF Torgau

Um Riesa gibts auch noch noch einige andere Nester, in denen was läuft. Z.B. **Glaubitz**, wo für den Sommer wieder ein **Open Air** geplant ist. Im Nachbarort **Nünchritz** steht in einem kleinen Neubaugebiet die **KOMBI**. Eigentlich hängen in dem Teil keine Punx ab, aber man hat schon etliche gute Bands spielen lassen. Leider ist der Konzertraum extrem klein (schmal!) und wegen der schlechten Belüftung kriegste im Sommer voll den Hitzekoller.

nicht so groß ist und so ein geiles Gelände hat, aber auch nicht übel ist. Wie es dort mit Bands aussieht weiß ich nicht, nur von 'ner Kidpunkband habe ich mal was auf der Benefiz-CD vom Riesaer JH gehört.

So, fahren wir mal gedanklich weiter an der Elbe nach **Torgau**. Hier bin ich mitunter (mind.) jedes Wochenende. Der dortige **BRÜCKENKOPF** ist echt der geilste Punkschuppen der Region. Und auch wenn hier (wie überall) schon mal mehr los war (Gewöhnungseffekt?), geht es noch immer gut krass zu Sache. Punk ist

Bei Torgau haben wir auch noch zwei Nester namens **Falkenberg**. Über die Kleinstadt weis ich nix konkretes, aber in dem Dorf in der **kultigen Kneipe mit Jugendklubraum** fanden schon einige Konzertchen statt. Der Kneiper ist gut unterwegs und macht auch einfach mal so Freibier. Auch nicht allzuweit von Torgau weg ist das Dorf **Zobersdorf**, dessen Kneipensaal aber seit den Chaostage- ähnlichen Zuständen im Sommer '95 und zu wenig Besuchern (kaum Werbung) für Punkbands tabu ist.

hier noch Provo! Torgau ist nicht nur die absolute Kneipenstadt (**CASABLANCA**!), sondern hat auch massig Bands von Punk bis Metal. Am bekanntesten und eine der besten neueren Bands sind zweifelsohne **SPERRZONE**, dessen Sänger voll wie der alte Sid daherkommt.

Ein paar Millimeter Landkarte und Autominuten weiter landet der geneigte Besucher in der Kleinstadt **Großenhain**. Hier war von 1993 bis Ende '95 die besetzte **BUNTE FABRIK**, dann wurde sie geräumt. Es war ein schweinegeiles Teil! Das alte Fabrikgebäude war recht gemütlich eingerichtet und mit geilen Graffities besprüht. Auf den Konzerten war, egal ob draußen am Lagerfeuer oder im Konzertraum, immer viel los. Wenn ich da nur an das Sylvesterkonzert '94 denke! Inzwischen haben sich die Leute um ein neues Haus gekümmert, welches zwar

Wenden wir uns wieder westlich. Auf der Bundesstraße nach Leipzig kommen wir nach **Eilenburg** und dort gibt es in einer ehemaligen Russenkaserne das **HAUS 6**. Allerdings gibt es zu denen eine gewisse Abneigung, so das wir nur selten dort auftauchen. Und dann kracht es meistens. Inzwischen fanden nun auch Konzerte und schon zwei Open Airs statt, waren aber meistens total lahm. Vorsicht vor den Bullen, die oft die Leute beobachten und rausziehen, die vom Haus losfahren.

Pogo-Tänze im Kulturhaus – bei der Brückenkopfband „Sperrzone" ging die Post ab. Der Sieger des im Januar veranstalteten Schülerbandwettbewerbes „Antares" (Bild unten) eröffnete das Happening. Fotos: W. Sens

Rund 10 Kilometer südlich liegt unsere Scheißstadt. Wir haben ja hier in **Wurzen** irgendwie voll die Arschkarte gezogen. Keinen Treffpunkt mehr, keine Kneipenszene, keinen ordentlichen (klein+preiswert) Konzert-/ Partysaal zum mieten mehr und voll die große Faschoszene, total NPD- organisiert. Ich frage mich schon lange, was ich hier eigentlich noch mache. Vielleicht bin ich ja nur ein hoffnungsloser Optimist, der denkt, das mal wieder was losgehen könnte.

Eigentlich hatten wir ja schon einiges auf die Reihe bekommen. Seit 1991/ 92 die ersten Bands im **JUGENDHAUS GOLDENES TÄLCHEN**, seit '92 die **VILLA KUNTERBUNT** in der etliche kleinere Partys/ Konzerte und 2 große, reine **Punk-Open Airs** stattfanden. Daneben gab es auch noch einige "gemischte" Konzerte in gemieteten Sälen. In der VILLA waren täglich bis zu 50 Gestalten (am Partydonnerstag noch mehr), es gab ein Studio und zwei Bars. Das coole an der VILLA war das gemischte Publikum vom Alternativen bis zum Metaller. Nach dem Ende des Mietvertrages und der Räumung der VILLA ging es dann langsam bergab mit der vorher ziemlich großen Szene. Von den insgesamt 7 Bands, die größtenteils auf dem **WURZEN-SAMPLER**- Tape verewigt sind, gibt es noch 2. Zum einen die Punkband **ESKALATION**, welche neben einem Tape auch 2 Beiträge auf dem zweiten OST-FRONT- Sampler hatte und anderseits **SUBJEKTIV**. Die waren schon immer etwas abgedreht und bezeichneten sich nie als Punkband, gefallen mir aber auch ganz gut. Ansonsten gibts nur noch so Metalzeugs/-projekte. Na mal schauen, was dieses Jahr so bringt.

Nach 20 Minuten auf der B6 erreicht man **Leipzig.** Schon zu DDR- Zeiten gab es hier eine große Punkszene und die wohl bekannteste Leipziger Band, **L'ATTENTAT**, machte mit einer Lp bei X-MIST REC. sogar im Westen Karriere.
Waren es bisher vorallem die Staatsorgane, mit denen man als Punk Probleme hatte, änderte sich das mit der garnicht so "friedlichen Revolution" 1989 schlagartig. Der Faschomob wütete bereits schon auf den Montagsdemos und besonders krass in den ersten Nachwendejahren, getreu dem Motto "DDR= links, Anti- DDR= rechts". Überfälle auf die **ehemals besetzten Häuser in Connewitz** waren an der Tagesordnung. Auch Straßenschlachten mit der Polizei waren schon fast Normalität. Im Laufe der Zeit wurde es aber wieder ruhig in Connewitz, die besetzten Häuser wurden geräumt oder gemietet und die sogenannte LEIPZIGER LINIE verhindert neue Besetzungen.

Gelegentlich sind auch kleine Punkkonzerte, die Stimmung ist aber meistens lahm. Im **ZORO** gehts da schon mehr zur Sache,hier steht man aber vorallem auf Crustgebolze. Auch gute Bands anderer Punkrichtungen spielten schon, nur Oimucke kann man dort nicht ab. Gelegentlich ist auch noch in anderen Leipziger Schuppen oder illegal in alten Häusern Punk angsagt, der große Boom ist aber wieder vorbei. Bandmäßig regiert in L.E. eher das härtere Brett. Die bekannteste neuere Punkband sind **ASP**, aber auch **REICH UND SCHÖN** haben sich überregional schon einen Namen gemacht.

Über Leipzig haben wir noch die Kleinstadt **Delitzsch**, Herkunftsort der Skaband **TORNADOS**. Früher gab's auch mal 'ne Punkband, die es aber nicht weit brächten. In Delitzsch gab es den **WESTCLUB**, der leider

voriges Jahr zumachen durfte und die **VILLA**, wo in letzter Zeit auch wieder kleinere Sachen stattfinden. Die Villa ist im Vergleich zum WETKLUB immer voll, allerdings ist der Konzertraum auch nicht viel größer als ein Wohnzimmer.

Es gibt momentan 3 Veranstaltungsorte in Leipzig, wo regelmäßig der Pogobär brüllt. Den größten Saal bietet das **CONNE ISLAND**, hier spielen aber nur noch "große" Bands vor immer vollem Haus. War früher mal HC stark vertreten, fährt man jetzt eher die Oi- Schiene. Die Eintrittspreise haben sich bei durchschnittlich 15,- eingepegelt. Daneben gibt es noch die **LICHTWIRTSCHAFT**. Wie der Name schon vermuten läßt, laufen hier regelmäßig Filme, vom alten s/w- Schinken bis zu aktuellen Hausbesetzersachen.

In **Bitterfeld** gibt es wohl noch nicht allzulange in einem Industriegelände in einer alten, (zu) großen Werkshalle auch Konzerte. Auf dem Gelände wohnen auch etliche Leute.

Südlich unter Leipzig und Halle, bei Weißenfels liegt das Dorf **Borau**. Hier gibt (gab?) es 'ne coole Kneipe und 'nen Saal (noch voll die Zone!), wo jeden Samstag Disko ist. Der Eintritt ist billig, der Saal mit Tarnnetzen nett eingerichtet und es ist recht viel bunter Pöbel anwesend. (Aber hauptsächlich Metaller.) Allerdings war ich schon lange nicht mehr dort.

über **Halle** weiß ich auch nicht viel oder da passiert nix mehr. Ich war mal in einem kleinen Schuppen namens **GIG**, in dem ein Trabbi aus der Hauswand hing. Dort spielten einige regionale Deutschpunkbands. Bands gibts und gabs aber etliche dort. Am bekanntesten sind sicherlich **MÜLLSTATION** mit etlichen Veröffentlichungen. Sie sind die älteste noch existierende Hallenser Band. **K.V.D.** haben Dank **SCHLEMIHL RECORDS** inzwischen auch 'ne Platte draussen. Andere Bands aus Halle und Umgebung kann man sich auf den zwei **SAALE-POWER**- und dem **WAS GEHT VOR**- Sampler reinziehen, die ebenfalls von SCHLEMIHL kommen. In den alten **MAFA- Fabrikhallen**, waren auch schon Konzerte, so die Vorstellungsparty für den zweiten SAALE-POWER. Ansonsten gibts da noch massig abgewrackte Bahnhofpunks und Junkies, das wars dann aber wohl auch mit der bunten Szene.

So, wer nun Interesse an einigen Schuppen bei uns bekommen hat, kann mir ja mal schreiben. Von den meisten habe ich irgendwo 'ne Adresse rumliegen, die hier aber alle abzudrucken, würde zu weit führen.

Nun gut, da sind wir doch schon wieder 'ne Ecke schlauer und wer noch einige Sachen zum ergänzen weis, kann mich ja ruhig mal anhauen.

Starb Nigerias Diktator beim Viagra-Sex?

POGO IM VPKA!

Seriöse Bank...

THE CASUALTIES

A N T I D O T E + T H E CASUALTIES am 11.´98 in der LIWI Leipzig und im BRÜCKENKOPF Torgau

Jetzt möchte ich euch mal über zwei der leckersten Konzerte in der letzten Zeit berichten.

Als ich vor etwa vor `nem Jahr die "F O R T H E P U N X" der CASUALTIES erhielt, hätte ich nie gedacht, das ich die mal live sehen würde. Und erst recht nicht auch noch im BRÜCKENKOPF, im **geilsten Schuppen** in unserer Ecke. Aber dank Mormel, der die nach Deutschland holte kamen wir wieder zu geilen Pogopartys. **Ich hätte nur nicht in die LIWI fahren sollen...**

LIWI war Donnerstag und Freitag Torgau, aber erstens reichte mir ein einziges Konzi nicht und wer weis denn, was bis Freitag dazwischenkommt. Also habe ich mich nach dem Hahn, unserer supertollen Stammkneipe, in den Karren geschwungen und ab gings in die Großstadt.

Die LICHTWIRTSCHAFT ist ja nicht unbedingt für supertolle Stimmung und Action auf Konzerten bekannt. Beim eintreffen wurde ich aber positiv überrascht. Die Hütte war gut voll und viele alte Bekannte waren anwesend. Gut, so groß wie die LIWI ist, ist es kein Problem, das Teil zu füllen. Jedenfalls legten bald ANTIDOTE los, die nicht übel kamen und für manche sogar die bessere Band waren. Schön schnell und rauh, aber melodischer und nicht so abgedreht wie die bald darauf folgenden CASUALTIES. Überraschend war, das schon jetzt ein netter kleiner Pogo war, wenn auch eher zaghaft und zurückhaltend, wie leider oft in solchen Klubs (ja, ja, Machopogo und so´n Scheiß). Immerhin bewegte sich was, das hat man dort ja nicht so oft

Irgendwann enterten dann die CASUALTIES die Bühne und konnten von der ersten Minute an überzeugen. Neben den mir bekannten Songs gab es auch noch massig unbekannte und etliche EXPLOITED- Cover, die auch cool rüberkamen. Optisch gabs bei der Band eigentlich keine Veränderung, als wenn sie direkt vom Plattencover gesprungen wären! Außer der Sänger vielleicht, bei dem wohl der Haarlack alle war. Wie gesagt, keine Band mit irgendwelchen tiefgründigen Texten, einfach nur **chaotisches Punkgeknüppel zum abdrehen**. Und das ist auch verdammt gut so! Langweiler auf der Bühne gibts genügend.

Ich hatte sehr gute Laune, als ich nach dem Konzert wieder ins Auto stieg. **Das sollte sich aber bald ändern...**

THE CASUALTIES

Denn leider hatte das Schnittlauchrudel mal wieder Auslauf und zog die ganze Nacht unschuldige Autofahrer raus. Leider auch mich.

Nun ja, trotz der paar Bier hatte ich schon 1,2, obwohl mir das absolut nicht aufgefallen war. Da war der Lappen fort. Als ich von der Wache dann endlich wieder am Karrn war, mußte ich natürlich unbedingt weiterfahren. "Dumm hat Schwein", sagt man ja. Diesmal hatte es aber nicht gestimmt und

wenig später war ich wieder fällig. Scheiße! Ich konnte glücklicherweise bei jemanden in L.E. grunzen, der Rest durfte bis zum näxten Bahnhof latschen und warten, bis der erste Zug fuhr. Bei mir war denn erstmal Kasse und frustsaufen fällig, obwohl mich der ganze Scheiß die ersten Tage noch garnicht so geärgert hatte.

Glücklicherweise kam ich nach Torgau weg und konnte so das geilste Konzert der letzten Zeit miterleben.

Denn bei uns herrscht ja momentan ein ganz schöner Autoplatzmangel. Eigentlich hatte schon jeder irgendwann mal die Fleppen, aber das Gesaufe...

Torgau war mal wieder das reinste Iroparadies und eine Insel im Meer teurer, schlecht besuchter und langweiliger Konzerte. Die Bands fuhren zur Höchstform auf und echt der **ganze Saal** war am ausrasten, vor allem bei CASUALTIES. Ich zog mich ordentlich zu, stürzte mich gelegentlich auch in den Pogomob und versuchte eine gewisse kleine Frau zum munter werden zu überreden. (Hallo

Susi!). Das die näxten Tage dann auch noch in Torgau mitgenommen wurden, war dann schon selbstverständlich!

Alle die das verpasst haben, sollten sich jetzt ordentlich ärgern und dabei sein, wenn sie irgendwann in diesem Jahr wieder in Torgau spielen!

Mein kleines Konzerttagebuch

18 Monate Chaos

Liebes Tagebuch!
Obwohl meine Mutti immer gesagt hat, höre nicht immer diese laute Chaotenmusik und Alkohol macht Birne hohl, konnte ich böser, böser Junge einfach nicht auf sie hören. Hier schreibe ich Dir meine schlimmsten Verfehlungen...

August '97

BELVEDERE OPEN AIR vom 22.-24.08.97 in Potsdam

Ich weis garnicht mehr, warum ich so spät losgefahren bin, aber sicherlich hatte ich am Vortag mal wieder gut geteckt. Trotzdem mußte ich unbedingt dorthin, schließlich hatte ich auch 3 gute Gründe. Erstens läßt man sich doch kein Open Air in der "näheren" Umgebung entgehen, zweitens sollte es das Letzte dort sein und **POST REGIMENT** hätte ich auch mal wieder gerne gesehen. So war ich wieder echt froh, meine Karre noch vollbekommen zu haben.
Es war schon lange dunkel, als wir endlich in Potsdam eintrudelten. Dummerweise waren alle Zufahrten zum **ARCHIV** von der Bullerei gesperrt und da war mir schon wieder klar, was da bevorstand. Nachdem ich absolut planlos auf der Suche nach 'nem Schleichweg durch die Gegend gekutscht bin, erklärte mir schließlich ein kleines Punkermädel, wie ich möglichst nah an das Gelände rankomme. Allerdings war es zu spät und uns kamen bereits die ersten Leute entgegen und informierten uns, das das Konzert gerade geräumt wurde. Als Anlaß dafür wurde ein brennender Bagger genommen, aber warum sollen unbedingt die Konzertbesucher das gewesen sein? Scheiße! Dafür waren wir nun soweit gekutscht!

Wir hatten noch viel Bier und **Tschenschnaps** im Auto, weshalb wir uns überlegten uns irgendwo in 'nen Park zu verkriechen und dort bei einem kleinen Feuerchen und dem Alk die ganze Scheiße zu vergessen. Glücklicherweise erfuhren wir von 'nem besetzten Schuppen namens **BOUMANS**, wo 'ne Kneipe drin ist und man auch pennen kann. Das Teil war schnell gefunden und davor und drinnen lungerte auch schon ein beachtlicher Mob Leute herum. Nach vielen coolen Gesprächen mattete man schließlich rotzzu ab. Am nächsten Tag mampfte ich im Hinterhof des Hauses das geilste Frühstück meines Lebens, (vegetarisch und absolut geil gewürzt!), traf 'nen alten Bekannten wieder und beobachtete bei 'nem Kaffee und dem obligatorischen Morgenbier die Touristenbusse. Wir toppten noch zum dortigen **PUNX PICNIC**, wo aber kaum 'ne Sau da war und kühlten uns in 'nem total dreckigen grünen See ab, wofür wir auch noch Eintritt zahlen sollten. Aber greif mal 'nen nackten Mann in die Tasche! Die Rückfahrt war dann der blanke Alptraum. Ich schlief fast ein und bekam einen Aussetzer nach dem anderen, aber der einzige noch muntere Mitfahrer, der auch sonst nicht gerade gesprächig ist, bekam es auch diesmal nicht auf die Reihe, mich etwas zuzutexten. (Hallo Haupt!) Naja, ich kam noch gut heim und legte mich zufrieden in meine Heia.

SQUAD 96 am 29. August im KLUB IM SCHLOß in Freiberg

Eine Woche später kam die nächste größere Tour auf mich zu. Da SQUAD 96 der **Nachfolger von SPS** sind und letztere mir gut gefielen, war das Konzert für mich Pflicht. Bei Tschechenbands kann man eh nie viel falsch machen, die sind fast immer cool Uncool fand ich nur die weite Strecke, denn wenn man nicht gerne Auto fährt, sind 120 Kilometer 'ne arge Kutscherei. Auf direktem Weg ist es es einige Kilometers weniger, aber in Frohburg mußte ja noch die weibliche Besatzung mit.
Die Hinfahrt war zwar lang, aber lustig, besonders als Ines beim pissen unfreiwillig in 'nen Dornenbusch flog bzw. geflogen wurde! Im SCHLOß waren weniger Leute wie erwartet anwesend, aber die Band war das Gekutsche schon wert. **Feinster Punkrock**, der überzeugend rübergebracht wurde. Das Publikum, hauptsächlich Glatzen, beschränkte sich zwar größtenteils nur aufs Fußwippen, aber es war schon lustig.

27. September: Open Air in Eilenburg und ZORO- Festival in Leipzig

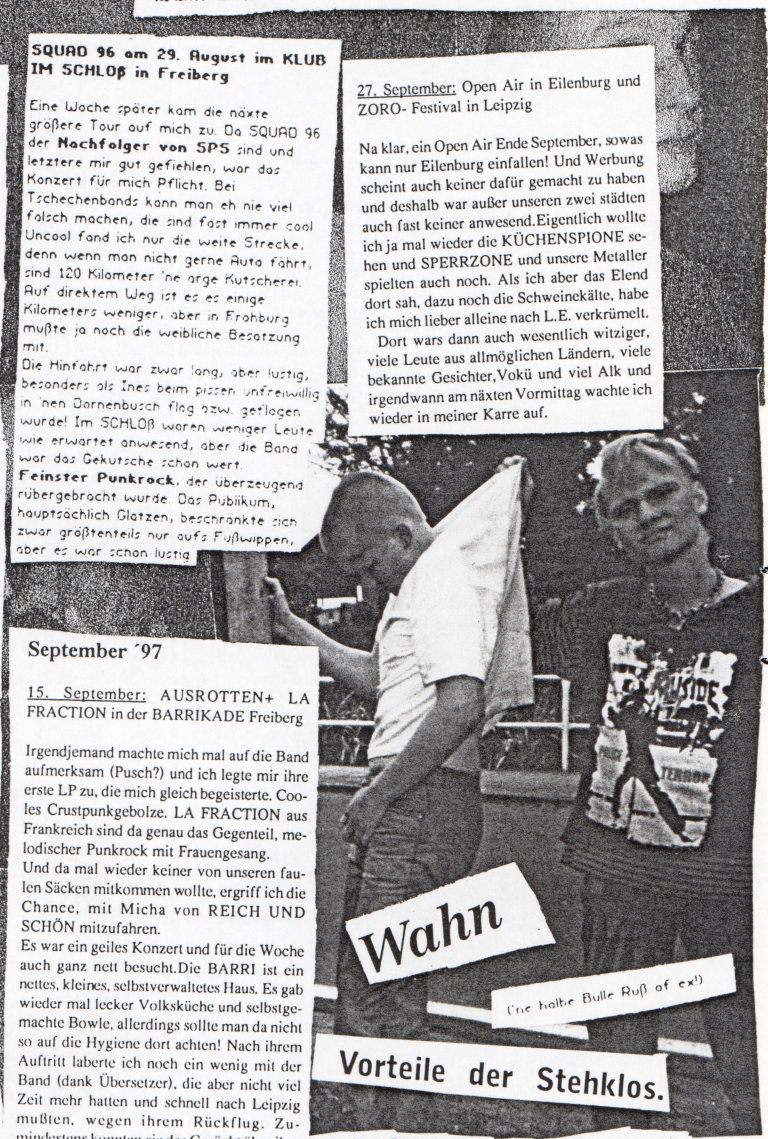
Na klar, ein Open Air Ende September, sowas kann nur Eilenburg einfallen! Und Werbung scheint auch keiner dafür gemacht zu haben und deshalb war außer unseren zwei städten auch fast keiner anwesend. Eigentlich wollte ich ja mal wieder die KÜCHENSPIONE sehen und SPERRZONE und unsere Metaller spielten auch noch. Als ich aber das Elend dort sah, dazu noch die Schweinekälte, habe ich mich lieber alleine nach L.E. verkrümelt.

Dort wars dann auch wesentlich witziger, viele Leute aus allmöglichen Ländern, viele bekannte Gesichter, Vokü und viel Alk und irgendwann am nächsten Vormittag wachte ich wieder in meiner Karre auf.

September '97

15. September: AUSROTTEN+ LA FRACTION in der BARRIKADE Freiberg

Irgendjemand machte mich mal auf die Band aufmerksam (Pusch?) und ich legte mir ihre erste LP zu, die mich gleich begeisterte. Cooles Crustpunkgebolze. LA FRACTION aus Frankreich sind da genau das Gegenteil, melodischer Punkrock mit Frauengesang.
Und da mal wieder keiner von unseren faulen Säcken mitkommen wollte, ergriff ich die Chance, mit Micha von REICH UND SCHÖN mitzufahren.
Es war ein geiles Konzert und für die Woche auch ganz nett besucht. Die BARRI ist ein nettes, kleines, selbstverwaltetes Haus. Es gab wieder mal lecker Volksküche und selbstgemachte Bowle, allerdings sollte man da nicht so auf die Hygiene dort achten! Nach ihrem Auftritt laberte ich noch ein wenig mit der Band (dank Übersetzer), die aber nicht viel Zeit mehr hatten und schnell nach Leipzig mußten, wegen ihrem Rückflug. Zumindestens konnten sie das Gerücht über ihre Auflösung dementieren(scheinen sich aber inzw. doch aufgelöst haben). Zum pennen gab es extra 'nen Raum und nach einem ausgiebigen Frühstück, einigen Biers und 'nem „Sonnenbad" vorm Haus gings Mittags wieder ab.



Lehrerinnen-Striptease beseitigt Schülerzweifel

Tel Aviv (dpa). Eine Lehrerin in Nordisrael hat sich vor versammelter Klasse entkleidet, weil sie sich über die ständigen Bemerkungen der Schüler geärgert hatte, sie sehe aus „wie ein Mann".

? September; REICH & SCHÖN, ESKALATION, ? in Waldkirchen

Ist `ne ganz schöne Strecke bis dorthin, hat sich aber echt gelohnt! Allerdings muß man sehr aufpassen, wenn man dort die Bergstraßen runterbrettert, vor allem in Waldkirchen selbst. Dort folgt hinter dem Berg gleich der Bahnhof und wenn da ein Zug gekommen wäre, wär ich reingebrettert, obwohl ich voll auf den Bremsen stand.
Das Haus ist sehr versteckt und jeder, der sich nicht auskannte, ist sicher erst in den Gasthof gerannt, wo ein Metalkonzert war. Das näxte Problem war der Parkplatz, dennn dort waren echt die Massen! Es war gerammelt voll und über die Bands brauche ich wohl kein Wort mehr zu verlieren, Massenpogo!
Leider waren etliche Idioten anwesend, durch die es am Schluß noch zu einer heftigen Massenklopperei kam, so mit Zähne rausschlagen und so. Kleinere Keilereien sind ja o.K. und inzwischen auch schon fast normal, aber das ging echt etwas zu weit!

3. Oktober; COCK SPARRER, MAD SIN, OXYMORON im EISKELLER Leipzig

Ich glaube, das war das Konzert, wo mal wieder (logischerweise) die Massen da waren und eigentlich alles ausverkauft war. Nur gelegentlich zu bestimmten Zeiten wuren einzelne Karten verkauft und durch `nen guten Tip kamen wir da gerade richtig. COCK SPARRER und OXYMORON waren wie gewohnt gut und zogen auch mich in den Pogomob. Dann sah ich zum erstenmal MAD SIn und war begeistert! Voll der fette Kontrabaß auf der Bühne, ein Sänger, der total mitging und derFeuer spuckte. Klasse, sowas hatte ich noch nicht geschen!
Weils noch nicht allzu spät war, nahm ich noch den Bonze und Ürgel mit und es ging zur Geburtstagsparty in einen Jugendklub hinter Frohburg, lecker Freialk abfassen. Dort waren eigentlich fast nur Kiddies da und ich glaube wir waren da die Helden, vor allem als einer begann `ne Tüte zu drehen. Die Ines war schon rotzzu und verkrümelte sich bald Wir machten bis zum näxten Vormittag durch. War schon witzig, habe aber leider keinen Kontakt mehr.

Die STROHSACKE hatten einen Stand aufgebaut und ich legte mir einige Aufkleber zu, bevor sie in gewohnter Art ihren Deutschpunk runterrotzten. SAUGEDESTA und die andere SPERRZONE waren politischer Deutschpunk der harteren Sorte, ich fand die aber nur durchschnittlich und schnell langweilig. Trotzdem ein ganz lustiger Abend und auf jedem Fall besser als in unserer Kneipe abzuhängen.

Am Freitag wollte ich eigentlich noch Frohburg fahren, bin aber mal wieder hängen geblieben. In Falkenhein feierte die Schwester von einem Kumpel ihre Geburtstagsparty (noch?) und der Alk auf dem Tisch war letztlich verlockender als erstmal alleine über 50 Kilometer mit dem Auto zu kutschen.

Ich hatte **am näxten Tag** vielleicht wieder einen Nischel dran, das ging garnicht mehr. Trotzdem bekam ich es noch gebacken, rechtzeitig in Leipzig zu sein, schließlich wollten wir mit zur **Demo in Saalfeld**. Leider waren die Busse schon gerammelt voll und selber wollte ich nicht so weit fahren. Wir wären am Ende sowieso nicht reingekommen, schließlich wurden die Busse auch auf der Autobahn abgefangen und festgehalten. Abends fuhr ich kurz in `ne Gartenlaube, weil dort einige Leutchen von uns rumhängen sollten.

Oktober `97

DIE KASSIERER am 02.10. in der MAFA in Halle/ Saale

Obwohl es mitten in der Woche war, hatten wir den großten Teil der Bande mobilisiert und waren mit etlichen Autos vor Ort. Schließlich sind die KASSIERER einfach nur Kult! Auf der Hinfahrt stand neben uns ein Auto voller Faschos und weil die fleißig provoziert wurden, wollten die auch aussteigen. Allerdings schlief den Mungos voll die Fresse ein, als die noch die anderen Autos hinter mir bemerkten. Der Konzertort wurde schnell gefunden aber dort war nichts, absolut garnichts! Kein Licht, kein Hinweis, nix! Einige andere Leute eierten auch noch davor rum, die wußten aber auch nix. Tja, war wohl ausgefallen, sowas soll ja vorkommen. Einige wollten dann noch nach Delitzsch zu `nem Konzert, ich hatte aber keine Böcke mehr und fuhr zurück. Allerdings nehme ich keine Leute mehr mit, die sich Trips gefackt ha'm, das war ja wieder schlimm!

2x SPERRZONE, STROHSACKE und SAUGEDESTA am 09.10. in der LIWI in Leipzig

"Unsere" SPERRZONE aus Torgau durften mal wieder den Anfang machen. Sie hatten sich wieder gut in Schale geworfen und räumten auch ganz gut ab. Für LIWI- Verhältnisse zumindestens, für sie dürfte es eher eines der schwacheren Konzerte gewesen sein.

Betrunkener Autofahrer fragte Polizei nach Weg

Allerdings zogen die sich nur Fußball rein und ich ergriff die Chance, bei Luna **mit nach Goßenhain zu SAUGEDESTA, SPERRZONE und STROHSACKE zu fahren**. Es pisste wie Sau und war schon recht spät, als wir losmachten, so das wir den Anfang verpassten. Erstmal beäugte ich das neue Haus dort und erkundigte mich etwas über die ehemalige BUNTE FABRIK. Schließlich war es schon eine Weile her, das ich das letzte Mal in Großenhain war. Stimmung war auch nicht viel mehr als am Donnerstag in der LIWI, deshalb verquatschte ich den größten Teil des Konzis im Barraum und am Feuer. Zum Schluß müssen STROHSACKE noch in leicht geänderter Besetzung Rapmusik gespielt haben, was logischerweise keiner von uns nachvollziehen konnte und wir uns noch einigen Songs zur Rückfahrt entschlossen.

Eine Woche später waren dann **THE DRONES und THE GEE STRINGS im KLUB IM SCHLOß in Freiberg** angesagt.

Die DRONES sind 'ne alte Band aus Manchester, die sich (wohl leider doch nur wegen der Kohle) jetzt wieder gründeten und auch GEE STRINGS aus der Kölner Ecke spielen klassischen Punkrock mit Frauengesang. Hörte sich doch gut an!

In Freiberg angekommen war schon ein ziemlicher Haufen Leute da und ich hatte schon gut einen im Tee, schließlich mußte ich diesmal nicht selber fahren. Der Eintritt war zwar teuer, aber die Bands enttäuschten nicht und **vorallem die GEE STRINGS kamen super**. Geiler klassischer Punkrock! So 'ne gute Stimmung war auch lange nicht mehr im SCHLOß.

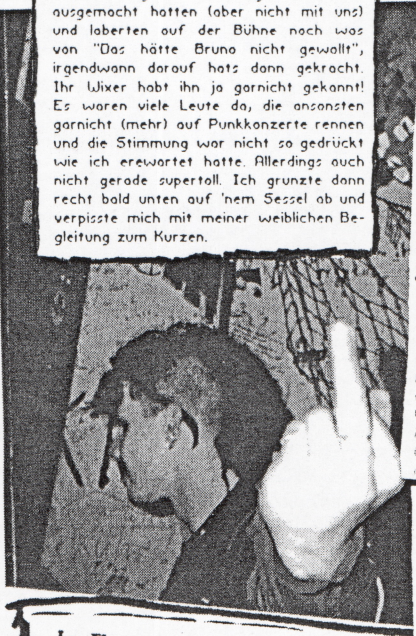
November '97

21.11. BENEFIZKONZERT im BRÜCKENKOPF Torgau

Der Oktober und November waren die absolut miesesten Monate 1997. Der Selbstmord unseres Kumpels hat uns logischerweise voll runtergebracht und eine tiefe Lücke in unsere Reihen gerissen. Inzwischen sind zwar schon fast anderthalb Jahre vergangen, aber während ich das hier so schreibe, muß ich pausenlos an die Zeit denken, wo er noch unter uns war. An die geilen Partys und Konzerte und alles kommt wieder hoch, fuck! Erstmal 'ne Pause jetzt.

So, wieder 'nen halbwegs klaren Kopf. Damit er wenigstens ein ordentliches Grab bekommt, haben wir ein Konzert in Torgau aufgezogen und auch ordentlich Geld reinbekommen. Letztendlich wurde er dann aber trotzdem (hinter unserem Rücken) auf so 'ner scheiß Wiese verscharrt!

Zum Konzert spielten **ESKALATION, SUBJEKTIV, REICH & SCHUN, SPERRZONE, SUBJEKTIV** und **NO EXIT**. Letztere stressten rum, weil sie über Umwege was mit veget. Essen u.a. ausgemacht hatten (aber nicht mit uns) und laberten auf der Bühne noch was von "Das hätte Bruno nicht gewollt", irgendwann darauf hats dann gekracht. Ihr Wixer habt ihn ja garnicht gekannt! Es waren viele Leute da, die ansonsten garnicht (mehr) auf Punkkonzerte rennen und die Stimmung war nicht so gedrückt wie ich erewartet hatte. Allerdings auch nicht gerade supertoll. Ich grunzte dann recht bald unten auf 'nem Sessel ab und verpisste mich mit meiner weiblichen Begleitung zum Kurzen.



Dezember '97

N.O.E. Ende Dezember 97 im OJH Riesa

Also ich bin ja echt nicht der große Fan von N.O.E., aber sonst war ja nichts weiter los und Riesa ist ja auch gleich um die Ecke. Wie erwartet waren massig Kiddies da, die man sonst auf keinem Konzert sieht. N.O.E. waren sicher nicht die einzige Band, ich weis aber nicht mehr, ob und was noch spielte, ist auch nicht der Rede wert. N.O.E. spielten in gewohnter Weise ihr Set runter, vor der Bühne wurde fleißig rumgehüpft und ich fragte mich mal wieder, was Manche an dieser völlig überbewerteten Band so finden. Naja, jedem das Seine. Weil mir aber langweilig war und die Ines auf die Band steht/ stand, versuchte ich mit der Claudia aus Frohburg dem Sänger sein **N.O.E.- Shirt abzuquatschen**. Der wollte uns aber immer zu ihrem Verkaufsstand schicken und betonte, das ihre T- Shirts im Katalog teurer wären. Oje! Allerdings wollte ich unbedingt eins mit N.O.E.- Schweiß dran! Irgendwie erkannten sie mich aber wieder und das ich wohl nicht unbedingt zu ihrem Fankreis gehöre und ignorierten uns. Ein paar Kiddies aus der Chemnitzer Ecke hatten wohl mit jemandem klargemacht, das sie beim Storch bis zur Abfahrt ihres Zuges bleiben können. Da ich gerade nix zu tun hatte, **gab ich mich als Storch aus**, was auch ein Weilchen klappte. Die konnten garnicht recht verstehen, das mir N.O.E. nicht gefällt und ganz aus wars, als ich meinte, das mir DRITTE WAHL auch kaum zusagt. Auf dem Weg zum Storch nahmen ich und Gnu die mit dem Auto mit und es wurde laut TOLLWUT und Foschmucke gehört und an der Tanke beim Bierholen gut rumgegroit und die Nachtbedienung belehrt. Die Chemnitzer müssen echt gedacht 'ham, das wir voll gestört sind und haben dann auch noch kaum 'nen Mucks gesagt. Das war sicher etwas zu heftig für die. Als ich wieder munter wurde, war ich total naß, denn mit 'nem Bier in der Kralle sollte man möglichst nicht einschlafen.

In Engelsdorf

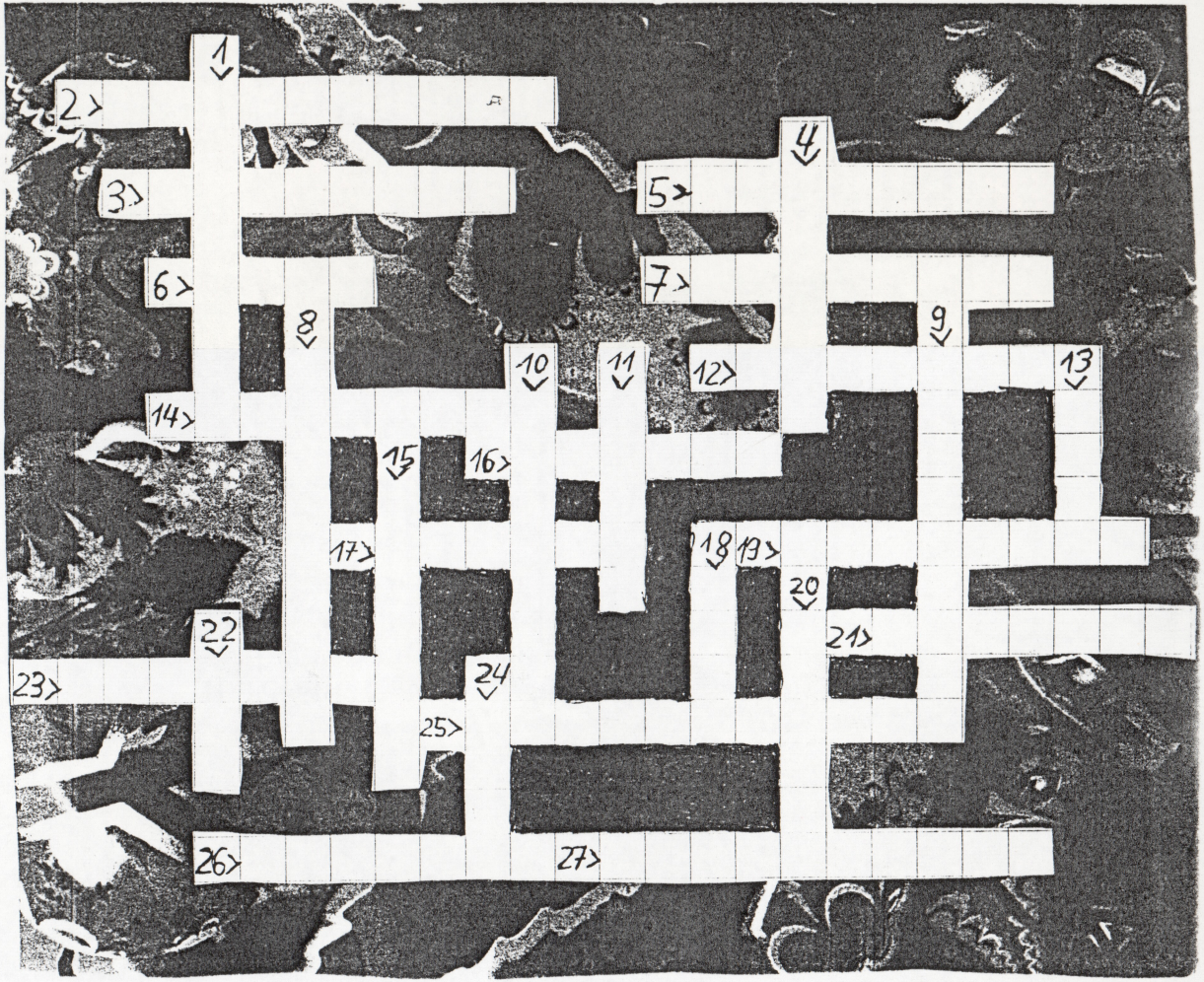
23jähriger warf sich vor den Intercity

Am späten Freitag abend hat sich ein 23jähriger Leipziger nahe der Engelsdorfer Bahnhofsstraße vor den Intercity nach Dresden geworfen. Der junge Mann sprang aus einem Gebüsch vor den Zug, er war sofort tot. Der Lokführer, der noch eine Notbremsung versucht hatte, steht unter Schock. Die Strecke mußte kurzzeitig gesperrt werden.

ks.

Kopenhagen (dpa). Jönke, als Mörder verurteilter Chef der dänischen Rockerbande „Hells Angels", ist zu einem Vortrag vor Managern internationaler Konzerne über erfolgreiches Marketing eingeladen worden. Wie die Kopenhagener Zeitung „Politiken" gestern berichtete, sollte der Rockerchef im Februar in Oslo gegen Honorar über die „erfolgreiche Einführung eines Markennamens" referieren.

1 altes Amivideo, es geht es um eine Gruppe Punks (TR)
2 neuere Amiband aus der Stachelhaarfraktion (auf TRIBAL WAR REC.)
3 "... erwache!" (alter, unbekannter Song von RAZZIA)
4 alte Münchener Band, Urhüterhe
5 dt. Band, spielt im DISCHARGE-Stil
6 legendärer Club in London
7 meine Lieblingsmucke
8 Faschostadt in Sachsen- Anhalt, öfters in den Schlagzeilen
9 "Leipzig in ..." (Song von l'ATTENTAT)
10. Tschensampler Anfang der 90er, Seuche
11 "Punx in ..." (Motto beim PUNX PICNIC), ein Kleidungsstück auf engl.
12. Steuer, die man als Engländer bezahlt
13 unkommerzieller Klub in Leipzig
14. dieses komische Symbol mit dem Kreis rum auf den Lederjacken
15. dt. Band mit Sängerin, trieben Anfang der 80er ihr Unwesen
16. momentan recht gefragte Russenpunkband
17. Stadt der Postkartenpunks
18. alk. Getränk
19. sehr erfolgreiche dt. Punkrockband, 2 LPs und einige Singles
20. No ...!
21. Herkunftsland von FUNERAL DRESS
22. alte Berliner Deutschpunkband (Abk.)
23. Bielefelder Punklegende, hatten sich unlängst für eine zweite LP und einige Auftritte wieder gegründet
24. dieses seltsame Rumgehüpfe
25. alte Band ähnl. VICE SQUAD
26. eine alte Band aus Polen
27. neue Samplerreihe aus Holle/S



WEITER GEHT'S MIT DEM KLEINEN KONZERTTAGEBUCH

Januar '98

SCHEIße IM BIERGLAS, N.O.E., (und S.I.C.K.?) in der Kneipe in Falkenberg, 10. Januar 98

Die scheiß Umleitung vor Bad Düben war etwas nervig, aber ansonsten wars 'ne kurze Fahrt. Dort angekommen, half man erstmal, den Bands ihre Technik durchs Fenster zu hieven und kam so umsonst rein. Zumindestens die erste Zeit, die Meisten wurden trotz dieses genialen Tricks wieder rausgefischt.
Über den Abend blieb mir nur in Erinnerung, das es ewig nicht losging und die Stimmung recht lahm war, obwohl der große Saal ganz gut gefüllt war. N.O.E. nervten wie erwartet und sind einfach nur unglaubwürdig. In der Kneipe fing ein Kumpel noch ein Gespräch von Denen auf, daß die Wurzener, auch mit dem Sänger von ESKALATION dawären und wir würden nur auf Konzerte fahren **um Streß zu machen** Das stimmt doch garnicht, wir sind doch immer ganz Liebe! Irgendwelche Langhaarigen (aus Torgau?) sangen dann noch was von "Skinhead, laß dich nicht unterkriegen"(!!!) und wir ham' uns halb **bepisst vor lachen**!

Rückzu wurde ich durch den Alkohol etwas zu übermutig und rammelte in 'nen Graben rein. Glücklicherweise kam da gerade ein Auto vom Konzi vorbei und half uns den Karrn rauszuschieben. Der Bonze war durch diese Aktion gleich wieder nuchtern, hatte er doch unlängst durch sowas 'nen schweren Krankenhausaufhalt hinter sich. Passiert ist aber keinem was, nur ein paar Leitungen schmorten am Auto durch und die Nebelscheinwerfer gingen nicht mehr aus. Naja, was soll der Geiz.

PINKELPAUSE und KNOCHENFABRIK irgendwann im Januar im ZORO

Voller Erwartung auf KNOCHENFABRIK fuhren wir nach Leipzig und wurden total enttäuscht. Von ihrem kraftvollen, eigenständigen Stil ist ja nu noch ein relativ uninteressantes WIZO- ähnliches Gedudel geblieben! Kaum der Rede wert. Ihre wohl witzig gemeinten Sprüche kamen eher peinlich, so "Wir haben euch Westbananen mitgebracht" und sowas. Da kamen PINKELPAUSE wesentlich besser rüber und hätten mehr Beachtung verdient.

Ebenfalls **im Januar** spielte die italienische Legende **KLASSE KRIMINALE im WESTKLUB in Delitzsch**

Wie befürchtet, war **kaum eine Sau da** und null Stimmung! Wenn nicht hin und wieder eine der im Saal verstreuten Gestalten mit der Bierflasche gewackelt hatte, hatte man denken können, da stehen irgendwelche Plastiken rum. Echt zum Kotzen, ich hatte die Schnauze voll! **Was ist nur aus den gerammelt vollen Konzerten von früher geworden?**

ATTILA THE STOKEBROCKER & BARNSTORMER am 15. Januar in der KOMBI Nünchritz

Auf die Band war ich schon recht gespannt, hatte ich doch vorher schon mal 'nen interessanten Artickel über ihn gelesen. Deshalb wollte ich mal so lauschen, wie die Mucke so kommt. Der Herr Attila steht ja schon seit rund 18 Jahren als Dichter und Satiremusiker auf der Bühne und seit etwa 4 Jahren gibt's jetzt seine eigene Band. Er ist sehr politisch und Sozialist. Das hörte sich doch recht interessant an und deshalb verzichtete ich auch auf das obligatorische Donnerstagsbesäufnis in unserer Kneipe.
Es hatte sich auch gelohnt. Die KOMBI war recht voll und es war schon Wahnsinn, welche Instrumente er spielen konnte. Außerdem bekam man vor jedem Song in recht gutem Deutsch erklärt, worum es da geht. Er war auch nicht so verbissen wie befürchtet sondern echt locker. Sollte man mal gesehen haben!

24.01. Demo wg. Wehrmachtsausstellung in Dresden, RECHARGE u.a. in Bitterfeld, WORHITS+ DER SCHWARZE KANAL im ZORO Leipzig

Von 'nem gemühtlichen Abend in Glaubitz kommend,kämpfte ich mich mit meinem Car tapfer durch die zugeschneiten Straßen, um rechtzeitig am Bahnhof in Riesa zu sein. Dort angekommen und eingeparkt, wimmelte es nur so von scheiß Boneheads. Na super! So beschloß ich, im Auto zu warten, bis der Zug kommt und dann schnell reinzuflitzen. Da es eh Streß geben würde, könnten mir unsere Leute im Zug wenigstens helfen.

Allerdings kam irgendwie kein Zug!
Den Grund erfuhr ich dann Mittags in Wurzen: Dummerweise wollten die Rüben mit dem selben Zug wie wir nach Dresden fahren bzw. den einfach nur überfallen. So kam es hinter unserem Bahnhof noch dem Ziehen der Notbremse erstmal **zur übelsten Schlacht**

Ich und einige andere fuhren dann die Zugstrecke ab, aber kamen zu spät. So bauten wir am Bahnhof nur 'nen Punkerschneemann vor den Bullen und soffen ein paar Bier. Naja, wie üblich waren die "Linken" mal wieder an allem schuld. Die Faschos grinsten sich in einem Flugblatt wieder über die böse Presse aus und wie sie sich heldenhaft zum Schutz auf alte Omis und kleine Kinder geworfen haben. Das ich nicht lache!

Abends gings nach Bitterfeld, wo aber nicht so der Bär brüllte und **RECHARGE** nicht spielten, weil sie angeblich von der Ordnungsgruppe angegriffen wurden. Über das Drama stand aber schon genug im PLASTIC BOMB. Unverständlich nur, warum die nicht noch wenigstens im ZORO spielen wollten und lieber ohne Auftritt die ganze Strecke wieder nach Hause fuhren.

Jedenfalls verkrümelten wir uns alsbald nach Leipzig und gaben uns noch den **SCHWARZEN KANAL**. Mir gings dann aber schon bald wieder blendend und die Menschenmassen um mich herum engten mich ein und machten mich wahnsinnig. So habe ich mich recht bald ins Auto gelegt und nicht viel mitbekommen.

Februar '98

12.-15.2. Demo+ Hausbesetzercamp vor der Uni Leipzig

Schön, das in L.E. mal wieder was los war, vor allem in der Innenstadt. Gebracht hats wie erwartet eigentlich nix, aber **Spaß hat es gemacht.** Die Demo war wohl klein, aber fein und in dem Camp, wenn man es wohl so nennen kann, war viel trinken, Feuerchen (in Leipzigs Innenstadt!), Volxküche, Kino und Konzert angesagt. Ein paar ganz Unverbesserliche sprühten an und um die Uni in der Kamera- überwachten Innenstadt irgendwelche niveauvollen Parolen („Ficken Oi!"!), ich fiehl mal wieder mit meiner sinnlosen Brillenmaske auf und **Autonome sollten lieber Häuser besetzen als welche bauen!** Wenn ich da an den Bretterverschlag denke, den die da hingezimmert haben, der krachte ja bei jedem Windhauch fast um!

20.2. LAUSITZ PACK, F.B.I., OSTBLOCK, REICH&SCHÖN in der SCHWARTE Dessau

Ein Wunder, das wir das Teil, eine Gartenkneipe mit Saal, überhaupt gefunden haben, denn man hatte es ja nicht mal nötig gehabt, irgend einen Hinweis an der Straße bzw. vor der unbeleuchteten Einfahrt anzubringen! Und Gartenkneipen gab es in dieser Ecke genügend! **War ansonsten kein übles Teil**, aber 'ne blöde, Fascho- verseuchte Ecke, wo man wohl nicht jeden Tag Punx sieht. LAUSITZ PACK müssen voll die arroganten Typen sein, zumindestens nach dem, was sie im Backstage so von sich gaben. REICH& SCHÖN durften leider nicht mehr spielen, weil irgendwann der Saft abgedreht wurde. Schön, das sogar die Dresdener da waren!

21.2. REICH&SCHÖN+OSTBLOCK + ?(wie hieß die Band aus Naunhof?)

Die Leipziger knüppelten wie gewohnt ihr Set runter und sind immer wieder cool. Danach war nix mehr los. Bei OSTBLOCK fiehl mir auf, das sie ihren Überhit „Masturbieren" wohl nur in nicht so „korrekten" Schuppen bringen und hier mal wieder trotz mehrfacher Aufforderung nicht. Die Naunhofer können inzw. zwar besser spielen, gefallen tuts mir trotzdem nicht. Die in übelster Hippie-Manier vor der Bühne rumsitzenden Kiddies fand ich voll finster.

Hardraht: Gewalt in Zug ging von Linken aus

28.2., Donnerstag

Ich glaube, das war der Tag, wo wir die Bernauer Leutchers kennenlernten und uns dann im HAHN ordentlich die Kante gaben, **bis der erste unterm Tisch lag.**

Das folgende Wochenende ritten wir mit massig Autos in Naunhof ein, weil der Porst irgendwie zu `ner Villa mit großem Gelände gekommen ist und uns zu seiner Faschingsparty eingeladen hat. Wir alle verkleidet wie die Doofen und die haben voll die Kriese bekommen, als unsere Meute dort reingestürmt ist! So war das wohl nicht gedacht gewesen! Man hatte irgendwie nur einen **kleinen** Umtrunk geplant! War aber trotzdem ganz nett, auch wenn wir uns erstmal unseren Alk selber besorgen mußten.
Danach noch ins ZORO zum EXTREMTANZ und etwas gedanct.

März `98

20.03. BOTTLES+ GETRÄNKE-UNFALL im JH Riesa

Seit ihrem Hit auf irgend `nem „Sicher gibt es bessere Zeiten...", „Keine Lust auf Arbeit zu gehen..." und ihrer ersten Single war ich irgendwie ein Fan dieser Band. Aber live kamen sie diesmal **total langweilig** und spielten auch „Keine Lust" nicht mehr. Scheinen wohl ihre ganze Energie in ihre Poster und T-Shirts verplempert zu haben. GETRÄNKE-UNFALL waren da schon irgendwo witziger.

27.03. D.A.T., F.A.U.S.T., OST-BLOCK, RPG 7 im WSTKLUB Delitzsch

Hatte damals noch offen, das gute Teil. Waren viele Leute da, war ja auch Deutschpunk. Pogo war aber wieder mal rar. D.A.T. waren schon mal besser, wo sie noch nicht so auf Krach gemacht ham, F.A.U.S.T. interessierten trotz überdurchschnittlicher Mucke wieder kaum jemanden und den Rest habe ich vergessen.
Beim Wehling in Leipzig war Geburtstagsparty und einige fuhren im Anschluß noch da hin. Natürlich wurde **ohne Hosen und mit Pfeife raus** dort eingeritten, wir haben doch einen Ruf zu verlieren!

Am Sonnabend waren u.a. **HIPPELPISSE** in der LIWI angesagt Die Gothaer brachten massig Leute mit und spielten geilen, **SK**- beeinflußten Punk. Ist wohl irgendwo auch kein Wunder, oder? Lecker Konzert!

APRIL `98
(ja, ja der neckische Monat, wo jeder Spießerassi am 1.sinnlose Scherze reißen muß)

10.4. KNORKATOR im LANDEI Lugau

Es war meine Schuld, daß unsere Meute nun auch in den Genuß dieser Combo kam. Wir trafen uns mit den Torgauern vorm BRÜCKENKOPF und dann nach nochmal 25/30 Kilometers standen wir am Ort des Geschehens.
Ups, was machen denn die ganzen Autos hier, ist das etwa ein Open Air? Lange nicht mehr soviele Leute auf einem Konzert gesehen, aber was da auch fürn Pack dabei war! Der näxte Schock kam am Einlass, 18 Glocken für eine einzige Band! Kofnte aber wieder runtergehandelt werden, denn auf Streß mit uns hatten die nun auch keine Böcke. Das Konzert und die Band sind Geschmackssache, den Meisten einschl. mir hats aber gefallen. Kacke rumwerfen (auch wenns am Ende nur Kunstscheiße gewesen sein wird), Instrumente zerkloppen, gestörte Musik und gewagte Outfits. Mal wieder `ne Band mit `ner netten Bühnenshow! Ein gewisser Herr, nennen wir ihn aus Gründen des Datenschutzes mal R.H., pflegte unser Image, indem er Hippies an der Bar anpisste und auch vor der Bühne nicht haltmachte. Ja, **so wollen wir es haben!** Die Rückfahrt war wieder das blanke Chaos, da saßen mehr **auf den Dächern** als in den Autos und in Torgau folgte dann der totale Absturz.

Mit **„OstereierSchluckis suchen" in Stuttgart** war dann am näxten Tag logischerweise nix, es ist aber wohl auch keiner dort hingefahren. Bei mir war ausruhen angesagt und

am folgenden Tag fuhr ich mit ESKALATION nach **Bernau**, wo ich mir mit leider zuwenig Leuten auch noch REICH&SCHÖN geben durfte. Bandbier und -fressen wurde auch noch gut abgefasst. Einen netten kleinen Klub haben die dort, der aber in der Nacht ganzschön verwüstet und geplündert wurde. Hat mich voll angekotzt! Küche aufbrechen, Mikrowelle mausen und sowas ist ja wohl das hinterletzte! Davon bekam ich aber nix mit, weil ich (seit langem) mal wieder in meiner Kotze grunzte.

17.4. F.B.I.+Gesindel in der KOMBI Nünchritz
Gerammelt voll das Ding (ist ja auch übelst klein) und die Improvisationskünste von F.B.I. waren bemerkenswert. Geile Partyband!

21.4. BRAINDANCE+RED LONDON im WESTKLUB Delitzsch

Naja, typisch Westklub. Da spielen die geilsten Bands und kaum jemand guckt vorbei, von Pogo ganz zu schweigen. BRAINDANCE hätten woanders problemlos für `nen tobenden Saal gesorgt. RED LONDON waren auch recht genehm und nicht so lasch wie auf, äh, Tonkonserve. Tschau!

24.4.HAUSBESETZER- MARATHON in L.E.

Witzige Idee, **mit den meisten Hausbesetzungen in einer Nacht** ins GUINESSBUCH DER REKORDE zu kommen. Nicht so witzig war der Tod des Typen, der von `nem Balkon eines besetzten Hauses gekracht ist und der Sache im Nachhinein `nen bitteren Beigeschmack gegeben hat. Ansonsten gabs noch nette Straßenschlachten, viele Scheinbesetzungen und Leute, die aus Versehen eine Bäkkerei besetzen wollten.

Am Samstag ging es zum Konzert nach Torgau, wo schon seit dem Vortag die **ELBEDAYS** stattfanden. So geil wie diesmal wieder wird es dieses Jahr leider nicht, da zeitgleich dazu kein Konzert mehr stattfinden darf, da sich die Bürger wohl vom bunten und kurzhaarigen Pöbel immer belästigt fühlten. Ärgert euch, wenn ihr noch nie dabei wart! Am Sonntag trank ich zum ersten Mal türkischen Appeltee, den ich aber leider sofort wieder rausreierte. Scheiß gesaufe.

Mai `98

01.05. NAZIAUFMARSCH am VÖLKERSCHLACHTDENKMAL verhindern

Connewitz war unser! Darüber kam ja schon genug in Funk und Fernsehen, weswegen ich dazu nix schreiben werde.

Eher was über RATOS DE PORAO am 02.05. in der KUGELLHALLE in Tharandt, die ich vorher gerade mal durch ein Lied und vom labern („geile Band...")her kannte. War recht weit, kurz vor Dresden, aber selbst Torgau war da und man tanzte zu klasse HC/ Punk gut ab. Der dicke Sänger ließ voll das Tier raushängen und verbreitete gut Stimmung. Danach kutschte ich noch in unsere Landeshauptstadt, wo aber nix los war und in Moped seiner Hütte folgte zu viert mal wieder die totale Seuchenparty.

Und da bei all dem noch `ne Videokamera dabei war, konnten wir das später wieder gemeinsam auswerten. Es gibt übrigends schon etliche Aufnahmen von Bands wie TORNADOS, MÜLLSTATION,REICH & SCHÖN oder ESKALATION. Sicherlich schnipple ich mal wieder ein Video zusammen.
Der Schnittlauch zuppte mich auch mal wieder raus. Glücklicherweise gabs da die blöde 0,5- Grenze noch nicht.

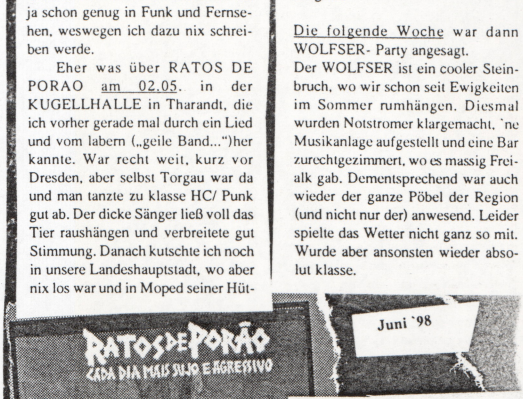
Über Gotha am 8.+9. Mai steht noch woanders was in diesem Heft. Ich möchte nur noch was ergänzen. So fand ich es doch recht erstaunlich,wie versaut doch manche kleinen Mädels sind, indem man uns wortlos den Arsch hinstreckte! Diese Aufforderung mußte natürlich nicht wiederholt werden. **Sehr schön übrigends auch**, das dort die kleinen Kinder noch richtig Angst vor den bösen Punkers haben. Und das Wochenende zeigte wieder sehr deutlich, wie faul Handys einen doch machen können, oder muß man sich extra wegen 100m anfunken?

15.5. SIGI POP+ CONDOM +SORTITS im JH Riesa

War sehr schön, die Münchener Bands mal zu sehen, vor allem den alten SIGI von den MARIONETZ. Ich war allerdings etwas enttäuscht, irgendwie hatte ich mir etwas mehr versprochen. Allerdings lags aber auch am laschen Publikum. Ich machte mir noch ein KRUZIFIX klar und später gings wieder zum Storch, den Abend ausklingen lassen.

Am folgenden Tag prasselte ordentlich die Sonne und da wohl nur Ska im JH spielte, düste ich mit dem langen nach Torgau, wo wir dann Abends letztendlich wieder im KOPF endeten. Blieb mal wieder nicht ohne Folgen...

Die folgende Woche war dann WOLFSER- Party angesagt.
Der WOLFSER ist ein cooler Steinbruch, wo wir schon seit Ewigkeiten im Sommer rumhängen. Diesmal wurden Notstromer klargemacht, `ne Musikanlage aufgestellt und eine Bar zurechtgezimmert, wo es massig Freialk gab. Dementsprechend war auch wieder der ganze Pöbel der Region (und nicht nur der) anwesend. Leider spielte das Wetter nicht ganz so mit. Wurde aber ansonsten wieder absolut klasse.



Juni `98

13./14.06. SEMPERDAYS in Dresden- Neustadt

Nunja, es hat sich wohl ausgesempert. Die Bullen griffen gleich durch und verscheuchten jeden Bunthaarigen von der Semperoper. Klasse! **Bunthaarige Touristen** unerwünscht. Irgendwann drehten sie dann ganz ab und trieben jeden nach Neustadt rein. Sowas kennt man ja schon, ab in die „Szeneviertel" mit euch! Es spielten dann noch u.a. G.A.O., aber der Tag war irgendwie versaut.

Natürlich wird das ganze obergenial, da es Jesus sein Festival ist.

Aber die Woche darauf, am 19.+20.06., war es wieder Klasse! BUNTE REPUBLIK NEUSTADT mit Konzert im ALAUNPARK

Recht spät dort angekommen, spielten gerade ROTZLÖFFEL, die u.a. mit VKJ- Covern aufwarten konnten und ganz lecker rüberkamen. In der nacht stürzte ich noch in ins CONNIE, weil dort noch irgendwas sein sollte, war aber nix gescheites. Auf dem Rückweg wollte ich mich in irgendeine dunkle Ecke grunzen legen, in der ich am näxten Tag dann die übelsten Scheißhaufen und Kotze entdeckte. Das wär aber eklig geworden!
Am Sonnabend bei geilstem Sonnenschein erstmal am CONNIE gefrühstückt und Kaffee abgefaßt und dann mit saufen und Leute kennenlernen die Zeit totgeschlagen. Nachmittags wimmelte es auf der Wiese nur so von Christen, die bauten dort ihre Stände und `ne Bühne auf und als dann auch noch eine Christen-Loveparade vorbeikam, wo sogar einige Iroträger mit draufsaßen, sah ich rot und wollte nur noch töten! Christen an die Kreuze! kann man aber cool veranschen die Leute. Ebenso wie die Typen, von dem SPD- Bus, die rotzfrech neben die Bühne fuhren und letztendlich sogar für die APPD unterschrieben! Die Bands waren fast alles Deutschpunk und oft grottenschlecht. Aber am Tag hatte ich da eh kaum ein Ohr dafür und abends war dann das Aufnahmevermögen wieder fort. Wir entschlossen uns dann irgendwann für `ne Kneipentour durch Neustadt, fuhren auf `ner großen Schildkröte durch die Gegend und soffen irgendwelchen Spießern ihr Schwarzbier weg. Im Alaunpark haste es aber echt nicht ausgehalten, denn dort galt scheinbar das Motto: **Je später der Abend, umso hässlicher und dümmer die Gäste.** Was da für Hohlroller auf Wanderschaft waren!
Am Sonntagvormittag krauchten dort die übelsten Bullen rum, weshalb ich mich dann bald verpisste.
Am Montag wollte ich mir zwar noch RESTARTS+REICH&SCHÖN im ZORO geben, aber da war ich tot!

Jesus ist echt so treu und so genial, weißt Du, Gott macht keine Fehler.

Heartcore-Event (Heart wie Herz!)

JULI `98

11.7. EXTERNAL MENACE+ ANTI DOTE im SCHLOß Freiberg

Zu solchen Konzerten verirren sich natürlich wieder die Massen in den Gewölbe und so wurde es auch ein netter Abend. Die Bands kamen ehrlich und druckvoll und ich bepisste mich über den dicken Sänger von ANTI DOTE, der „Fat Punks Not Dead!" auf sein T- Shirt geschrieben hatte.

Das Freiluftkonzert am 24.07. mit ZERO TOLERANCE und REICH & SCHÖN vor dem BRÜCKENKOPF Torgau
war leider recht lahm, da nicht besonders viele Leute da waren. Ansonsten bürgen die Leipziger eigentlich immer für Party und der Crustpunk von den Engländern war auch nicht zu verachten.
Am 25.07. in der LIWI gings da mehr ab und ich fuhr sogar am näxten Mittag nochmal nach Leipzig rein. So sah ich die LIWI seit langem wieder mal am Tage und bekam den Nachmittag mit Kickern, Haare rasieren, Biertrinken und Punk hören schnell rum. Leider spielen die auf der Insel wohl öfters Tischfußball und ich hatte keine Chance!

August `98

Am 26.8. ritten wir zur Geburtstagsparty bei `nem Mädel ein. Es war ein Wochentag und ich hatte eigentlich keine Böcke. Dann wurde es doch wieder grausam, aber ich habs nur etwas verpennt.

Das Wochenende darauf waren SPEICHELBROISS im BRÜCKENKOPF Torgau
angesagt, wo aber nicht allzuviel abging und die Band mir erklärte, das das bei denen leider normal ist. Keine Ahnung warum, denn schlecht warn sie nicht.

September `98

19.09. THE KIDS+ AURORA im SCHLOß Freiberg

Auf die Belgier THE KIDS habe ich ja ohne scheiß **schon Monate gewartet**, seitdem ich irgendwann im Frühjahr was von denen auf `nem alten Sampler bekommen hatte und bald darauf den Konzerttermin von Freiberg erhielt! Mir gings aber letztendlich fast wie Lyhs, der die Hälfte verpasste, weil er dachte, das sind die Ungarn! Die kamen aber auch sehr gut und beide Bands spielten guten klassischen Punkrock vor vollem Haus.

24.-27.09. ZORO FESTIVAL

Alle Jahre wieder. Gut, Krach, preiswert. So richtig ist nur diesmal mit der Freistand neben dem Haus in

Oktober `98

01.10.,Donnerstag THE VAGEENAS und ? im SCHLOß Freiberg

Ohje, erst labere ich die VAGEENAS zu und will am liebsten noch `ne Gratisplatte. Und dann drehe ich voll durch, randaliere dort rum und pflanze mich in denen ihr Auto auf die Platten, weil ich denke, das ist die Karre von meinem Kumpel. **Ganz schnell vergessen, den Abend!**

14.10. THE VARUKERS, WORHÄTS+ ROTZLÖFFEL im MERKWÜRDEN Dresden

Jo, **VARUKERS kamen schweinegeil,** geiler Pogopunk ala alte EXPLOITED! Auch bei den anderen ging gut der Bär ab und man hätte die Luft wieder in Scheiben schneiden können! Die VARUKERS gibt es nun auch schon seit Anfang der 80er, aber sie ziehen souverän ihr Ding durch, alle Achtung.
Auf der Rückfahrt war plötzlich die Autobahn gesperrt, Alkoholkontrolle und ich darf nun wg. 0,6 über 400 Latten löhnen. Super Sache! Und weil sich der Rest nicht benehmen konnte, durfte ich nichtmal mehr in die Raststätte rein.

16.10. kennt jemand Georg Kreisler? Das ist das große Vorbild der KASSIERER („Taubenvergiften im Park"). Der alte Herr sollte an diesem Tag im Landestheater Altenburg spielen, war mir aber viel zu teuer.

30.10. GOYKO SCHMIDT+ BOMBECKS
31.10. ESKALATION, FRIEMER UND SEIN TRUPP, SUBJEKTIV+ DIE VERSAUTEN in Torgau

Tja, ich würde ja gerne mal wissen, was am Freitag so war und vorallem, wie GOYKO SCMIDT so kamen.
Ich kann mich nur noch an den Sonnabend erinnern, an das Konzert zum einjährigen Todestag unseres Kumpels.
Schön, das wieder fast alle dawaren und sich sogar Friemer seine Band nach Jahren extra wieder zusammengetan hatte. Die Stimmung war dementsprechend am Kochen.Und obwohl SUBJEKTIV mit ihrer Independentmucke mit Punk garnix (mehr) am Hut haben, stiessen sie auf reges Interesse.

November `98

14.11.SPERRZONE+MÜLLSTATION im BRÜCKENKOPF Torgau

Ich glaube, den Anfang machten sogar O.T.B.C. aus Torgau, wenn ich die Tausende von Konzis dort nicht etwas durcheinanderhaue. Mit `ner Art Bärenfell und Hausschuhen bekleidet, ging es krachig und chaotisch zur Sache. Ich sage nur: „Wir spielen jetzt die Wahrheit über Lady Di... SIE WAR EINE HURE!" COOL!
Danach kamen SPERRZONE an die Reihe, wobei mir auffiehl, das ihre Musik nicht mehr ganz so rauh wie früher und verspielter rüberkommt. Ist schon noch immer geil, Hauptsache da wird nicht irgendwann `ne langweilige,glattpolierte „Hochglanzproduktion" draus. Die Stimmung war aber gut und wurde noch besser, als dann
MÜLLSTATION an die Reihe kamen. Soundmäßig war es aber genau anders herum. Im Unterschied zu Gotha knüppelten sie diesmal gnadenlos drauflos, sehr schnell und krachig und verspielten sich ständig. Nunja. Den Leuten hats aber gefallen, im Suff interessieren keine Feinheiten!

Da hatte übrigends ja noch jemand Geburtstag! Der bekam noch `ne Gummipuppe mit Hakenkreuz geschenkt, also `ne richtige alte Drexschleuder! Und gelbe Regenmäntel sind geil!

20.11. DAILY TERROR+ TROOPERS + BUMS im CONNE ISLAND Leipzig

An diesem Konzert interessierten mich eigentlich nur Pedder und seine Band. Erwartungsgemäß waren massig Kiddies anwesend, das machte schon fast keinen Spaß mehr. Der Eintritt war mir für diese Bands viel zu teuer und so blieb ich bis zum Auftritt von DAILY TERROR draussen in der Kneipe oder anderswo. Ich glaube auch nicht, das ich bei BUMS was verpasst habe, obwohls z.B. laut Susi nicht übel gewesen sein soll. Und TROOPERS haben mir nie gefallen. Der EISKELLER war wie meistens knackevoll. Glücklicherweise gabs keine Schnauzbartproll- Invasion, wie es im Westen an solchen Tagen normal sein soll. Da liegt die Wende wohl noch nicht lange genug zurück? DAILY TERROR kamen wieder ganz genehm und man konnte diesmal sogar verstehen, was der Pedder gesungen hat. Das war ja früher manchmal echt übel.

Nach dem Konzi folgten noch einige Getränke in der Eiskeller-Kneipe, bevor es irgendwann ins Bettchen ging. War nicht so nett, der Abend. Nett war nur mein Besuch aus Torgau.

Dezember `98

Im Dezember waren auch wieder Konzerte in Torgau. So unter anderem mit der Skaband TSCHIGGEDABS, mit den Bernauern (wann bekomme ich die bloß endlich mal mit?) oder MACHTWORT. Allerdings war ich da viel zu unterwegs, um allzuviel mitzubekommen. Entweder ist man irgendwo rumgeschossen oder hat zeitig abgekackt.

Am 12.12. im Gasthof Loßwig (bei Torgau)
wars auch nicht der Hit. O.T.B.C. hatten schon gespielt, das Freibier war viel zu zeitig alle und der Rest war Metal. Für die haarigen Brüder wirds wohl ein Orgasmus gewesen sein, mir wars aber nix. So gab ich mir lieber noch einen im immer wieder coolen CASA, bevor ich nach Nordwest abwanderte.

War irgenwie ein verschlafener Monat, denn auch am
19.12. bei Friemers Geburtstagsparty in Eilenburg
kackte ich wieder recht zeitig ab. Wenn auch nicht durch Müdigkeit. Lecker Freibier und anderes abgefasst. So verpasste ich glücklicherweise die Eilenburger Band und leider Friemer und den Großteil von ESKALATION, die diesmal aber ganzschön losposten. Wie erwartet oder befürchtet (je nach Standpunkt) gabb es diesmal die große Massenklopperei zw. Wurzen und Eilenburg, die schon lange in der Luft lag. Was solls, ich habe fast alles vergrunzt und ergriff die erstbeste Gelegenheit auf einen Rückfahrplatz, denn wir waren ja mit dem Bus gekommen.

Sylvester
hätte ich mir schenken können, denn das war echt das Hinterletzte. Wir wollten eigentlich bei uns feiern, was im letzten Moment abgesagt wurde und sich dann jeder `nen Kopp machen durfte, wie er wenigstens nach Torgau kommt. Das klappte dann auch nicht bei allen. Und dort hats mich voll weggekracht, rumrandaliert, gekloppt, Klamotten verlohren,... das volle Programm. In Suhl wäre (hätte, wäre, könnte) es cooler gewesen. Hauptsache das Jahr wird nicht so blöd, wie es angefangen hat.

Januar `99

Meine guten Vorsätze, einige Wochen keinen Schnaps mehr zu trinken, hielt ich auch nur bis zum näxten Wochenende durch. Wie das so ist mit den Vorsätzen...

29.01.PROJEKTIL+ OSTSIOX im BRÜCKENKOPF

Mhm. Ich finde OSTSIOX ja geil, aber wieso kann ich mich nicht mehr daran erinnern?

30.01. TRINKERKOHORTE, JUGENDRENTE und JUMBLERS, ebenfalls in Torgau

Man blieb gleich in Torgau und begab sich abends dann wieder in die alten Gemäuer. Die JUGENDRENTE fand ich schon mit „Unbekannter Affe" auf der PB- CD recht witzig und kamen auch live nicht übel. Allerdings interessierte es kaum jemanden und das komische Freisprechmikro beim Schlagzeuger fand ich schon bei VKJ albern. Hoffentlich bürgert sich sowas nicht ein. Dafür ging dann aber bei den JUMBLERS aus Leipzig voll die Post ab! Mit fettem Kontrabaß gab man uns ordentlichen Rock`n Roll zum besten und obwohl das Publikum fast nur aus Punx und Skins bestand, tobte der ganze Raum! Die Band hat echt nix mehr verstanden, fand es aber offensichtlich sehr geil!
Da kamen auch TRINKERKOHORTE stimmungsmäßig nicht hinterher.
Nach den Bands gabs noch Rock`n Roll von Konserve und bis zum Sonnenaufgang wurde vor und auf der Bar fleißig getanzt. Fein, fein!

Februar `99

12.2., mal wieder ein Undergound-Konzert im SCWEIZERGARTEN Wurzen, diesmal mit `ner Gothikmetal- Band, FRIEMER UND SEIN TRUPP, TORNADOS, SUBJEKTIV und `ner Oi!- Band aus Berlin, die aus Zeitmangel nicht mehr spielen durften

Schön, das mal wieder ein Konzert bei uns war und so war auch allmögliches Volk anwesend, das irgendwie was für Konzerte in Wurzen übrig hat, auch wenn ich auf manche Leute hätte locker verzichten können. Die Bullerei war ebenfalls reichhaltig vertreten, war doch mit Faschostreß zu rechnen. Leider gabs keinen. Stimmung und dancing warn wie immer kaum, was meiner Meinung nach vorallem daran liegt, das der Schuppen viel zu groß ist. Und nach Konzertende konnte man gleich heim gehen, denn in dieser öden Stadt hat ja später nicht mal mehr `ne Kneipe auf. Am lustigsten waren nur die Bullen, die im Saal rumrannten und nicht mitbekamen, das sie von hinten total vollgeault waren.

20.02. BIERPATRIOTEN und BROILERS im BRÜCKENKOPF

Die meisten waren wegen den BROILERS gekommen, die aber auf der Hinfahrt in einen Unfall verwjkkelt wurden und deshalb ausfiehlen. Deshalb hats „nur" 8,- gekostet, nicht unbedingt wenig für eine Band. Aber in Torgau bezahlt man gerne Eintritt. Der Fan von BIERPATRIOTEN war ich ja nie und mit ihrer ONKELZ-Mucke jetzt erst recht nicht. Der Sänger soll angeblich noch irgendwelche blöden Faschosprüche geschwungen haben, weswegen es noch Streß gab und der `ne Flasche auf den Kopp kriegte. Ein Kumpel quatschte der Band noch ihre neue CD für 5,- ab, die wir uns am näxten Tag beim Kurzen reinzogen. War aber Rotz, voll auf ONKELZ und diese Texte...

Deutscher bedankt sich für Haft in USA

VERISSE & ABSCHIEBE

OXYMORON
BEWARE POISONOUS
(EP, OXFACTORY REC.)

Ihre erste Single, die ihren Weltruhm einläutete. Die Lieder hier wurden dann teilweise mit auf der ersten LP verbraten. Dürfte nur noch schwer zu bekommen sein, **ansonsten zugreifen!**

OXYMORON
CHRISIS IDENTITY (7", KNOCK OUT REC., 02064/ 91168)

Geil! Von OXYMORON kann echt kein mieser Song kommen, die 3 Songs sind wieder echte Punkrockhymnen! Wie bekommen die bloß immer sowas hin?

Deutscher Reich

CRABSODY
Lizenz zur Mütz (Tape, Tel. 0761/2020815)

Alpenpunk steht in dem durch Computergestaltung recht ordentlich gestalteten Beiheft und das ist es wohl auch. Die Typen tragen alle irgendwelche Trachten und textlich gehts ums ficken, Bier, Fußball und auch gegen Bonzen, recht prollig und irgendwie krampfhaft lustig.Musikalisch etwas gitarrenlastiger Deutschpunk, bis auf "Freimuth's Glockenpolka". Das klingt beim ersten Mal noch recht witzig, nervt aber bald, voll die perverse Volksmusik.

V.A. VIVA LA ANARCHIA
(INDIGO)

Zum 25. Geburtstag von "Keine Macht für niemand" covern Bands wie N.O.E., DÖDELHAIE oder TERRORGRUPPE Songs von den SCHERBEN, selbst RAWSIDE oder KNOCHENFABRIK sind sich dofür nicht zu schade. Ok, neben etlichen beschissenen hatte die Band auch sehr gute Texte, aber die Mucke war doch einfach Kacke! Was hatten die Scherben mit Punk zu tun? Überflüssige und peinliche Scheibe!

DE TIEMPO PARA BAILAR
(Tapesampler, Thomas Läßig, Dr. Schweitzer Str. 21, 01558 Großenhain)

"Die Zeit zum Tanzen" nennt sich dieses Machwerk und stellt uns etliche Bands aus Mittel- und Südamerika vor. Dabei wird von Ska über Streetpunk bis Geknüppel alles geboten und bis auf GARRATOS PODRES, RATOS DE PORAO und SEPULTURA sagt mir keine Band was. Die Aufnahmequalität wird auf der zweiten Seite ziehmlich ätzend, ist aber bei solchen exotischen Bands nicht anders zu erwarten. Sehr interessantes Tape mit etlichen Hits!

GRÜßE VON DER OSTFRONT #3
(LP- Sampler, HALB 7 Rec.)

Die beste deutsche Samplerreihe der letzten Jahre geht in die dritte und letzte Runde. Schade, aber lieber rechtzeitig aufhören, bevor sich wieder eine anfangs gute Reihe selber demontiert. (Ich sage nur "SICHER GIBT ES...".) Auch diesmal haut uns das Dessauer LABEL wieder recht krachigen Oi!- Punk und das obligatorische Ska- Stück vor die Lauscher. Gute Mucke von unbekannteren Bands aus Ostdeutschland. Und die ersten paar hundert Platten enthalten auch wieder eine Gratissingle.
Gefällt!

TROOPERS
(CD, BAD DOG REC., 030/ 789 134 17/18)

Nun komme ich doch noch in den Genuß ihres ersten Silberlings, der mich überhaupt nicht begeistert. Die Aufmachung ist sehr dürftig, es gibt keinen Abdruck der Songtexte, überhaupt nix von und über die Band und das Cover ist total einfallslos. Muckemäßig hat man offensichtlich zuviel ONKELZ gehört. Solche Musik (vor allem die hochtrabenden Texte) finde ich nur noch zum kotzen, obwohl die Band garantiert besser und ehrlicher drauf ist. Das von VOLXSTURM gecoverte "Gewalt" ist hier auch noch mit dabei und ist eigentlich der beste Song.

DR. SOMMER
ALLE KASSEN
(CD, AMÖBENKLANG)

Das blöde an neuerem deutschen Punk ist, das er oft alles andere als Punk ist. So richtig schöne dreckige und provozierende Mucke bekom-men ja nicht mehr viele hin, vor allem wenn sie dann populärer geworden sind.
Diese Band ist ja auch nicht so unbedingt die Offenbarung, haben aber doch einige kleine Hits parat. Das ganze geht musikalisch so in Richtung PUBLIC TOYS, härtere WIZO und beinhaltet Songs über Harald Junke, 'nen Bauern, der geil auf seine Tiere ist und andere leckere Sachen. Nettes Cover und eine Anzeige von der BRAVO haben sie auch am Hals, wofür es noch einen Symphatiebonus gibt. **Kann man schon mal antesten.**

V/A ALLE NEGER WOLLEN BONGO
(Tape, für 5,- und Porto bei S. Lohning, Pappelhof 10, 14478 Potsdam)
(Schon älter)

Geil, geil, geil! Kultiger Name, gute Aufmachung und krachiger alter Deutschpunk (den ich noch immer am liebsten höre), machen das Teil zu meinem Lieblingstapesampler der letzten Monate. Die Qualität ist zwar teilweise voll Keller, das ist mir aber Schnitte. 41 Songs, fast alles Hits, sind mit drauf und davon kannte ich nicht mal ein Viertel! Das liegt wohl vorallem daran, das die Songs von irgendwelchen Demotapes runtergezogen wurden, an die heutzutage keine Sau mehr rankommt! Tip!

Sprachbegabter Papagei wird Radiomoderator

KEINE PAILUNG/ SÜFFIG WÜRZIG
(Split 7", Christoph Jung, 0371/ 4029680)

Limitiert auf 300 Stk. spielen beide Chemnitzer Bands einfachen, rauhen Deutschpunk, der textlich glücklicherweise nicht ganz so plump und unüberlegt wie mancher anderer rüberkommt. Ist aber **auch nicht der Bringer**. Vor 2 oder 3 Jahren hätte ich noch anders darüber gedacht, aber inzwischen stapeln sich bei mir die schlechten und durchschnittlichen Scheiben und da brauche ich sowas echt nicht mehr. Für ein Demo wäre es o.k., aber für 'ne Platte zu einfallslos und unausgereift. Optisch sieht es aber sehr gut aus, rotes Vinyl und auf dem Klappcover ein schöner Farbverlauf, der mich an manche selbstgedruckten Flyer vom ZORO erinnert. Schön, schön. Und ein gutes Werk tut ihr auch noch mit dem Kauf, denn der Sänger von ? (finde den Brief nicht mehr) sitzt z.Z. im Kahn und kann sicherlich etwas Moos gebrauchen, von dem die Kumpels ihm dann Tabak u.s.w. zuschicken können. Vielen Dank übrigends für die Konzerttermine.

MÜLLSTATION
WIR SIND DABEI

1977

RATT'N ROLL GEGEN ALTERFALTEN
(CDs.?)

Durch eine Dumpingaktion bei NASTY bin ich nun Besitzer aller 3 CDs. Und wie erwartet, ist die Erste, wohl jedem bekannte eindeutig die Beste. Von Platte zu Platte verliehren sie immer mehr ihren eigenen, markanten Stil. Und am schlimmsten ist, wie gelangweilt und kraftlos der Sänger meistens klingt. **Schade**, eine Kultband demontiert sich selbst.

FRISTLOS ENTLASSEN
PIZZA UND BIER
(LP. AC RECORDS)

Na super! Für den Satz:" Musik und Texte, wie sie auch aus den frühen 80ern hätten kommen können", sollte man die gesamte NASTY VINYL-Belegschaft zum Dauerhören dieser geistlosen Musik verdonnert werden. Verschont mich mit solcher Scheiße und gebt mir meine Kohle zurück! Was sich manche Labels bloß einfallen lassen, um ihren Mist loszuwerden. Mit den genialen Deutschpunkbands der frühen 80er hat das nun wirklich nix zu tun! Das ist Deutsch"punk" zum abgewöhnen. Optisch gehts ja noch, bis auf die total überflüssige antif. Selbstbestätigung ("Gegen Nazis"-Symbole) auf fast jeder Seite des kopierten Textheftes. Die **billigen Texte** und das **einfallslose Geschrammel** kann ich mir aber nicht lange geben. Überlegt euch doch mal, ob es da nicht noch was anderes gab, als ständig die Themen Nazis, Bullen, Staat und Saufen! Scheinen genau solche Textakrobaten wie ATEMNOT zu sein!

BLUTTAT
CASH, INVOICE ORE CREDIT CARD AND MORE
(CD, TRR)

Auf dieser Scheibe befindet sich ihre dritte LP sowie ältere Samplerbeiträge, Songs von ihrem Demo und eine Liveaufnahme. Letztere gefallen mir wesentlich besser als ihre dritte Platte, da sie wesentlich rauher, schneller und direkter sind. Allerdings waren sie schon teilweise auf der ersten CD von TRR. Die anderen Lieder sind auch nicht schlecht, aber nicht mehr die BLUTTAT, die ich kenne. Sie sind wesentlich ausgefeilter, verspielter, aber auch langweiliger. Die Gestaltung der anderen CD hat mir auch besser gefallen. **Kann man sich aber schon mal geben.**

WASTED PAPER #8
(Fanzine, 4 DM+Porto, 0208/ 444 5853)

Oh mann, sind die Leute zynisch! Das ist das krasseste Fanzine, was ich kenne. Hier wird noch richtig geil rumgepöbelt und schonungslos die eigene Meinung gesagt. Und das ist gut so, wenn ich da an manche Hefte denke, die versuchen, zu allen gut Freund zu sein und sich ohne anzuecken überall durchschlängeln. Wie langweilig! Das hier ist genau der richtige Wind, den diese verkackte Welt und diese langweilig und angepasst gewordene Szene gebrauchen kann. Da werden sich garantiert Etliche beleidigt ihr Maul darüber zerreissen. Ein **Punk**fanzine, welches diese Bezeichnung noch verdient!

TATTOO SAVAGE #1/'99
(Tattoozeitschrift, aller 2 Monate)

Die krasseste Tattoozeitung im deutschen Zeitschriftenhandel. Wieder mit massig gestörten Tattoos und Piercings, die den Muttersöhnchen unter euch den Angstschweiß ins Gesicht treiben werden. Sehr interessant ist auch der Artikel über Fingernagelmodifikationen. Auch ihre respektvolle Art, auf Leserbriefe zu antworten, findet man nicht überall. Zitat: „Wir schicken dir ein Pornobild einer Ziege mit Reizunterwäsche und heißen Strümpfen." **Coole Scheiße!**

PLASTIC BOMB #2(4?)
(Fanzine, 5 DM, Tel. 0203/ 730613)

Innerhalb weniger Jahre hat sich diese Schwarte von einem kleinen Heft zur BRAVO für den Punk entwickelt. Der Erfolg dieses Heftes liegt zweifelsohne in seiner Vielseitigkeit, von Oi! bis HC ist alles vertretn. Auch diesmal wieder über 100 Seiten, massig Interviews und Hunderte von Platten-, Kassetten- und sonstige Besprechungen. Die Songs auf der beiliegenden CD bieten auch diesmal vom absoluten Dünnschiß bis zum kleinen Hit (TRINKERKOHORTE, APC,...) das komplette Proramm. Und wie immer stört mich die viel zu viele Werbung im Heft.

PRAFO #9
(Fanzine, 40 Seiten A5, 0340/ 221 5081)

Ich frage mich, wie der das immer so schnell hinbekommt, der ist doch, wenn ich ihn sehe immer nur toppen? Und ich mehre hier anderthalb Jahre an den paar Seiten herum. Naja, Qualität braucht eben Zeit, hä hä!
Auf jedem Fall ist das Heft garnicht mein Ding. **Viel zu oberflächlich** und die Reviews hättest du ja auch stecken lassen können. Wenn du eh alles gut findest. Oder willst du es dir mit dem Promomaterial nicht versauen?

Nackte Studentin verwüstet auf „Befehl" eine Kirche

WAS GEHT VOR
(EP, SCHLEMIHL REC.)

Die kleine Ausgabe der SAALEPOWER-Reihe. Musikalisch gibts wieder guten, krachigen Deutschpunk von Bands wie N.F.P., ABRAUM, TOTALSCHADEN und KLABUSTERBAREN. Nur BRILLE nerven etwas, dafür ist deren "Bandstory" Kult! Gefällt!

V/A NETWORK OF FRIENDS
(CD, AS REC., bei IMPACT)

Cooler HC/ -punksampler mit 41 Songs aus den frühen 80ern. Die Musik kann man überhaupt nicht mit dem heutigen MTV- Hardcore vergleichen! Nach dem coolen Intro gehts mit GRUFTROSEN gleich gut krachig zur Sache. Auch DEPPRESSION, PANDEMONIUM oder BLUTTAT machen ihre Sache sehr gut. Mir gefallen die punkigeren Sachen natürlich besser als das pure Gemetzel, aber bei so vielen Songs dürfte für jeden Interessierten was dabei sein!

RAZZIA
Tag ohne Schatten (WEIRD SYSTEM, Alstertwiete 32, 2000 Hamburg 1)

Ihre erste LP von 83 wurde nun im Boom zahlreicher Wiederveröffentlichungen ebenfalls ausgegraben. Warum auch nicht, ist sie doch besser, als was die Band und die meisten Deutsch"punk"bands heutzutage verbrechen. Nicht unbedingt der Deutschpunkklassiker für mich, aber auch sehr gut, schon allein wegen der vielen geilen Melodien und eigenständigen Texte.

TRIEBTÄTER
(7", INCOGNITO REC.)

Yeah, da habe ich unlängst was feines aus der Wühlkiste gezogen. 1992 erschien diese Single einer der coolsten Deutschpunkbands. Sie enthält einige Songs, die damals Anfang der 80er eigentlich mit auf ihre LP sollten, aber erst hier auf Vinyl kamen. Geile Scheiße und noch richtiger Punk! Wenn übrigends jemand die erste Platte hat, kann er mir die mal überspielen, ich habe ansonsten nur noch ein paar vertauschte da.
Gibts nur noch gebraucht.

T.B.C.
ATOMPILZ- EP (7", KRACHSCHWINDEL/ VERY GOOD REC.)

Typischer alter Deutschpunk, der nun erstmals seit 15 Jahren veröffentlicht wird. Nicht übel, aber auch nicht sonderlich aufregend. Allerdings vermisse ich 'nen Abdruck der Texte, da man kaum was versteht.

CANALTERROR
ZU SPÄT (LP, SUPPENKAZPERS NOIZE IMPERIUM)

Kult! Diese Scheibe ist der Klassiker schlechthin! Lieder wie "Staatsfeind" oder "Zu spät" sind auch jetzt nach 15 Jahren unerreicht! Sowas nenne ich guten Deutschpunk, nicht wie den tausendfach abgemischten, braven und einfallslosen Politrock der 90er. Das Teil enthhält als Zugabe den Song "Saufbauch" und einen Artickel, was die Bandmitglieder heute so treiben.
Sowgeil!!!

DER SCHWARZE KANAL
(Tape, Live am 16.9. 94 im ZORO Leipzig)

Geil! Obwohl es den Nachfolger der Kultband **L'ATTENTAT** schon seit 1990 nicht mehr gibt, so hat man denoch in wechselnder Besetzung so ziemlich jedes Jahr einen Auftritt, immer während eines Benefizes im ZORO. Und immer wird die Band fanatisch abgefeiert! Beim 94er Auftritt hält man sich mit **L'ATTENTAT**- Covern zurück, spielt aber etliche alte **DAILY TERROR**-Songs. Das Tape kommt in einer sehr guten Qualität und verbreitet eine Bombenstimmung! Manche Songs sind zwar schon etwas unzeitgemäß, da DDR-bezogen, die meisten Texte könnten aber auch heute noch so geschrieben werden. Allerdings wirds nur auf Konzerten verkauft. Wenn ihr mal im ZORO seid, solltet ihr es euch unbedingt mal besorgen!!!

NOTDURFT
Notdurft! (leider nur CD wiederveröffentlicht, IMPACT RECORDS)

Im Vergleich zur aktuellen zweiten und auch letzten Scheibe ist diese Neuauflage ein echter Hammer! Sehr eigenständig, treffende Texte und coole Melodien! Einzig "Ein guter Freund" und "Meine Angelika" gefallen mir nicht so. "Unsere Stadt" und "Bekannt & Beliebt" haben mich am meisten angesprochen, schließlich ist man auch in Wurzen ohne Kohle total aufgeschmissen und der der letzte Song ist seit dem Tod von Diana aktueller denn je!

Hund mit Mund beatmet – Frauchen bewußtlos

38 Prozent haben ein Bärenfell zu Hause und auch Sex darauf

ZUGEFÜHRT!
aus der Praxis des polizeilichen Dienstes (LP+ 7", HALB 7 REC., 0340/ 8828873)

Die Optik stimmt wie bei den OSTFRONT-samplern auch hier wieder, geiles Posterfaltcover, fettes, grünes Vinyl und limitiert ist es auch wieder! Muckemäßig gibts Punk mit Texten über unsere Freunde und Helfer, unterbrochen von kurzen Sprechpassagen. Wie erwartet wird der Sampler durch die Fixierung auf das Thema "Bullen" leider schnell langweilig, was aber auch an den Songs einiger Bands liegt. Es gibt da zwar schon soviele Lieder zum Thema und da noch etwas Neues zu spielen ist echt schwer, aber einige Songs sind textlich wirklich unterste Schublade und hätten nicht sein müssen. Vor allem das ständig wiederholte Klischee, die gingen schon damals in der Schule nur auf die Schwachen, hatten Probleme beim lernen u.s.w., nervt, da macht mans sich etwas zu einfach! Gut kommen O.B., PUBLIC TOYS, SCHIMMELBROT, RECHARGE, LAUSITZ PACK, REICH& SCHÖN, GLEICHLAUFSCHWANKUNG (!), LOKALMATADORE, GOYKO SCHMIDT, MÜLLSTATION und F.B.I., der Rest geht so von naja bis peinlich. Einige Songs wurden auch schon vorher veröffentlicht.
Den ersten 300(?) Platten liegt noch 'ne Single mit alten Deutschpunkbands bei, die durchweg gelungen ist. Gleich am Anfang hört man 'ne Radiomeldung zu den Randalen während des geilen SAALEPOWER- Konzertes in Halle, danach folgen KLISCHEE, TRIEBTÄTER, ZSD, MALE und die schon vom ersten SCHLACHTRUFE gut bekannten zwei

DOSKOPS- SONGS.

EL RAY
MIR IST SCHLECHT (LP, SCUMFUCK)

Nunja, ganz nett diese Wortspielerei, „mir" in russischen Buchstaben (= Frieden). Die Mucke geht mir aber irgendwie am Arsch vorbei und **da bleibt kaum was hängen**, obwohl die Band auch ein paar nette eigene Riffs hat. Punkrock von Skins und `nem Punk. Ich finde es übrigends seltsam, das ein Skin „We are Punkrockboyz" singt, naja von den Texten versteht man überhaut nicht allzuviel, aber Textstellen wie „es gibt zuviel Frieden auf der Welt" klingen schonmal nicht schlecht. Allerdings gibt es da auch Stellen ala „wir sollten euch vergasen" und da es weder ein Textblatt noch sonstige Infos zur Band (nicht mal eine Adresse) gibt, bin ich doch etwas unsicher, was das hier wieder für obskure Gestalten sind. Ein Textblatt wäre schon nicht schlecht gewesen, höchstens für die Verkaufszahlen.

KORRUPT/KÜCHENSPIONE
(7", BARBAREN MUSI, S. Faßbinder, Ostertorsteinweg 31-33, 28203 Bremen)

Die Platte dürfte schon lange ausverkauft sein, denn sie ist schon einige Jährchen draussen. KORRUPT spielen die Weimoer locker an die Wand, die hier mit "Gerberstraße 3" und "Jonny" zwei ihrer Klassiker ganzschön verwursten. "Der Tod ist ein Meister aus Deutschland" kommt aber verdammt gut. Die Bremer haben ein Lied über Leute, die auf Konzerten nur dumm rumstehen und 'nen geilen Coversong von 83, "Grau" zu bieten. Kommt außerdem noch im rotem Vinyl. Gute Scheibe!

DELIRIUM
Deutschländer (7", PALME, 02181/ 498592)

Mal wieder Deutschpunk. Schnell und bratzig. Spielen könnse und manches Lied ist auch ein kleiner Hit. Andere hätte man textlich noch etwas überarbeiten sollen, bevor man sie auf Vinyl schmeißt. Es kommt übrigends nicht oft vor, das eine Band zu jedem Song erklärt, wie der gemeint ist. Das kann man nun gut oder bekloppt finden.

GIFT & GALLE
(Tape, 061517/ 712717 oder 06151/ 372430

Mhm, ganz nett fürn Demo. Flotte Punkmucke von Punks und Skins mit ganz korrekten, aber wieder mal schlecht zu hörenden Texten. Und zum Schluß covern sie noch den gleichnamigen Song von WKZ. **Aus denen könnte mal was werden.** Haben wohl auch voriges Jahr in Frohburg gespielt (zumind. habe ich sie anschreiben lassen), aber leider verpasst.

ACZ
AUFSTAND OST (2x 7", auf 300 lim., NO NAME REC., Frank Seise, 0177/ 2558438)

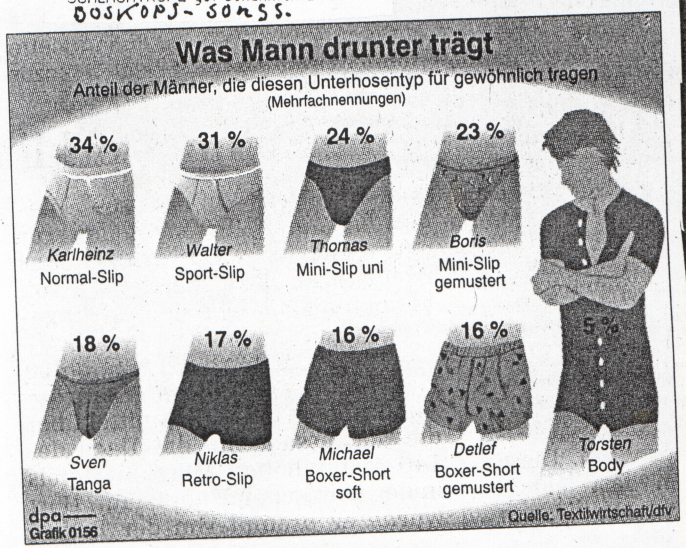
Naja. Habe ich mir eigentlich nur geholt, weils billig war, nettes Außencover hat und die Jungs aus dem Osten kommen. Leider schwankts wieder **zwischen gut und böse.**

VOLLE DRÖHNUNG
(7" Sampler, WANDA REC./ DIEBESGUT REC., 0340/ 85 83 244 und 08231/ 4470, rotes Vinyl)

Siehe oben könnte man schreiben. Oder etwas ausführlicher noch erwähnen, das hier STACHELDRAHT, WOTAN WAHNWITZ, POPPERKLOPPER und PURGEN vertreten sind und letztere sowie der engl. Song der Diskothekbesucher-Verhauer am besten kommen. Dürfte aber eh schon ausverkauft sein.

[redacted] Eisenach '92
(Video, BARBAREN MUSI)

Schönen Dank ihr Wixer! 26 Glocken habe ich bei NASTY VINYL für ein Video gelöhnt, das ich nichtmal für 15,- genommen hätte. Sind denn Deutschpunkvideos so scheiße, wenn das „noch immer eines der besten" sein soll? Und das seit Jahren! Allzuviel Mühe wird es ja nicht gemacht haben. Mit unserem bin ich schon nicht so recht zufrieden, aber das hier... Es war zwar schon schön, mal wieder was von SK, ZUSAMMENROTTUNG und SLUTS`N zu hören und zu sehen, ansonsten ist es **die blanke Abzocke!**



Nackter Mann regelt in Hannover den Verkehr

PSYCHOAKTIVE PFLANZEN
(Werner Piepers Medienxperimente, 69488 Löhrbach oder bei IMPACT REC., 15,-)

Jedem, der sich etwas für Drogen interessiert oder auch selber vorhat, sich mal irgendein obskures Pflänzchen selber zu geben, ist dieses Buch **sehr zu empfehlen**! Es werden über 65 Pflanzen vorgestellt, vom bekannten Kakao bis zum oberrarsten Kraut, das in irgendwelchen indischen Mauerritzen vor sich hindümpelt. Deneben gibt es Erfahrungsberichte und sehr viele Informationen. Das ganze ist recht kritisch geschrieben und zeigt auch immer die Risiken und Nebenwirkungen auf. Auch mit Szenegerüchten, wie das mit der Muskatnuß, wird aufgeräumt. Noch ein Zitat, dem ich nichts mehr zufügen muß: "Wer meint, durch Unterdrückung von Informationen oder gar dümmlichen Slogans ("Keine Macht den Drogen"- und das in dem Land, das mit die meisten Psychopharmika erzeugt) mit Drogenproblemen fertig werden zu können, dem fehlt es an Realismus und Kenntnissen der Zusammenhänge."

NOVOTNY TV
(LP/CD, NASTY VINYL)

Gestört! Vom Titelbild bis zu den Texten ist dieses Machwerk ziemlich durchgedreht und eigenständig, gefällt mir ganz gut! Größtenteils gibts schnellen, dreckigen Deutschpunk mit 'nem richtig fies klingenden Sänger, cool. Die langsamen Stücke gehen mir aber voll aufs Schwein, aber ich denke mir mal, das ist auch so gewollt und nur Provo! Die würde ich gerne mal live sehen!

DOLLY D
(Tape, Adresse unbekannt)

Musikalisch ist es durchschnittlicher Oi, aber textlich bekommt man **patriotische Kacke** geboten. Was ist denn so toll und besonderes an diesem Land? Einzig die noch recht gute soziale Sicherheit fällt mir dazu ein. Ab in die Tonne.

RECHARGE/ EXTINCT GOVERNMENT
(Split-EP, EPISTROPHY, P.O. Box 312, 30003 Hannover)

RECHARGE knüppeln in gewohnter Manier gut los. Die Japser sind 'ne spur melodischer und durch die Melodien finde ich sie sogar etwas besser.
Insgesamt 6 coole Songs in DISCHARGE-Manier.

Nach Beileidsküssen droht Trauergästen Meningitis

KRACHMIXKASI #4
(Tape, ZORO)

Wie immer gibts hier eher das härtere Brett. Das Teil finde ich etwas schwächer als die anderen dieser Reihe, aber für 3,- kann man ja wohl nix falsch machen. ZONA A gefallen mir am besten, sie spielen noch immer guten 77er Punkrock, Neben diesen gehören noch KNOCHENFABRIK, STATE OF FEAR und DOOM zu den bekannteren Bands auf diesem Sampler.

KRACHMIXKASI #?
(Tape, ZORO)

Keine Ahnung, welche Ausgabe das war, das Teil habe ich nicht mehr. Ich habe mir nur DEKADENT und P.A.I.N. überspielt, die ich am besten fand. Erstere spielen Crustpunk, der mich an BLUTTAT erinnert. Wenn es diese Tapereihe nicht geben würde, würde ich viele gute Bands nicht kennen!

HEIMATGLÜCK
(Tape, Raeithal, Isestr. 7, 20144 Hamburg)

Optisch sieht das Ganze sehr gut aus (mühevoll beklebtes Tape und Textheft) und der Preis war auch fast geschenkt, aber als ich mir das dann auf der Rückfahrt reinzog, fühlte ich mich schon ziemlich verarscht. Die Qualität ist voll Scheiße, total übersteuert und die Lautstärke schwankt! Und spielen können 'se noch weniger als beim Auftritt im ZORO. Einzig dem Frauengesang kann ich was positives abgewinnen.

E.S.K.
(Tape, 0561/710431)

Naja, kann man sich anhören, geht aber zum einen Ohr rein und zum anderen wieder raus, da bleibt nix hängen. Musikalisch klingts etwa so wie die aktuelle KORRUPT. 'Ne Geige ist auch noch mit dabei, fällt aber kaum auf. Der erste Song, "Solingen" kommt am besten.

K.V.D.
Die Bombe (LP, SCHLEHMIL REC.)

So wie ich das in der BOMBE gelesen habe, sind hier wohl vorallem (nur?) die alten Songs aus der Wendezeit drauf. Da ich die aber größtenteils schon auf Tape habe, habe ich mir die Platte nicht zugelegt (keine Kohle), obwohl die Band wirklich sehr gut ist. Kraftvoller, eingängiger Deutschpunk aus Halle. Und live machen sie auch gut einen los!

VERISSE & ABSOLUTE

Imperialistisches Ausland

BROKEN
NO FUTURE?!...THIS IT! (7", ROTTEN PROPAGANDA, P.O. Box 71287, Pittsburgh, PA 15213, USA)

Hier könnte das selbe wie bei PUNKTURE stehen. Coole Mucke aus der Stachelhaarecke, die voll nach vorn losgeht! Erinnert an SPITE. Die Coverzeichnung sieht auch kultig aus!

CASUALTIES
FOR THE PUNX
(LP, TRIBAL WAR REC.)

CHAOS PUNX! Das Teil kickt wie Sau! Obwohl die Scheibe nun fast ein Jahr ihre Runden auf meinem Plattenteller dreht, ist sie noch so cool wie beim erstenmal anhören. 1, 2, 3 und Pogo. Haare hoch und Spikes poliert, hier kommen die neuen EXPLOITED! Wer nicht unbedingt nach Amerika schreiben will, kann das Teil auch bei PLASTIC BOMB Mailorder bestellen.

PUNKTURE
(7", EUGENE REC., P.O. BOX 2183 Meriden, C.T. 06450, USA)

Cool! Gute Aufmachung und guter, treibender Anarcho/ Crustpunk. Was will Mensch mehr?

BROKEN
WHERE FUCKED (7", BLIND DESTRUCTION REC.)

Siehe oben. Scheiß Reviewsschreiben.

PURGEN
FILOSOFIA URBANISTICHESKOGO BEZUREMENYA (Tape, PURGEN Records, http:/ allbl.erg/music/purgen.http

Geil! Schon die Aufmachung (Cover) ist es wert, sich das Teil zuzulegen! Schweine - Iros, coole Coverzeichnung und schön bunt, das kultet! Aber auch die Mucke geht gut nach vorn los, schön räudig und schnell, erinnert mich etwas an EXPLOITED. Überaschung! Die Internetadresse ist übrigends die einzige Adresse, die ich gefunden habe.

PURGEN
Wse gosudarswa- konzlagerja (Tape)

Erstes (?) bzw. älteres Tape von denen und **etwas zu dilettantisch**, um sich das längere Zeit reinzuziehen. Das Farbcover ist aber wieder klasse, Lenin mit Iro und etliche Fotos.

POGO ATTACK
(NASTY VINYL, CD- Sampler)

Schon ein Weilchen älter, ist der Silberling jetzt endlich in meinen Besitz gekommen. **Schweinegeiler, treibender Punkrock und Crustpunk** von CASUALTIES, BANNER OF HOPE, THE PIST, BLANKS 77, AUSROTTEN und anderen. Hier gibts eigentlich keinen Ausfall und gefällt trotz Gewöhnungseffekt sehr gut. Optisch gehts so. Nettes Cover, aber man hätte wenigstens darauf achten sollen, das man die Texte auch lesen kann. Wenn die Hälfte über den Rand rausgeht oder mikroskopisch klein ist, hätte man sich das auch sparen können! Es reicht nicht, alles nur auf CD- Größe zu verkleinern.

THE BOLLOCKS
TOTAL FUCKIN BOLLOCKS!
(10", über PLASTIC BOMB)

Meine erste Scheibe in diesem Zwischenformat. **Stachelhaarpunk aus Japan.** Nicht ganz so treibend wie CASUALTIES, aber auch ganz cool. Eigentlich sind diese Bands ja auch nur Kopien von tausend anderen, aber weil solche Mucke z.Z. voll mein Ding ist, tue ich mich auch nur ein kleines bisschen schämen. Wieso schämen? Besser was kopieren, was einem gefällt und wozu man steht, als irgendwelche „fortschrittliche", verfrickelte Kacke zu versuchen. Der Preis ist für die paar Lieder aber zu hoch.

AGNOSTIC FRONT
SOMETHING GOTTA GIVE (CD)

Hier verbindet sich **Hardcore mit Oi!- Einflüssen**, was auch garnicht übel kommt. So dürfte die Band neue Fans gewinnen, ohne die alten HC- Jünger zu vergraulen. Ist denoch nicht meine Mucke, wenn schon Krach, dann ordentliches CrustPUNK- Geknüppel.

Aktienwert verdoppelt

Kirche von England profitiert von Viagra

ANMERKUNG: Letztendlich singen manche von diesen Bands auch nur Schotter, aber da ich dank meines miesen Zoni- Schulenglisch nur die Hälfte verstehe, juckt mich das nicht. Basta.

KANGAROOBEERCITY
LALALA MASSACRE (Promo- CD zum PLASTIC BOMB, auch als LP für 10,- bei INCOGNITO REC.)

Das Gemeinschaftswerk der zwei Labels aus Australien und Holland bietet schnelle, treibende Songs im **VARUKERS**-, alten Hardcore- und Crustpunkstil. Das Teil ist für mich die beste CD, die dem PB in den letzten Monaten beilag. Die Songs wurden nicht wahllos draufgeklatscht, sondern passen sehr gut zusammen. Geht gut nach vorn los! Die Bands kommen aus Australien, Holland, Finnland und den USA

und waren mir bis auf STRYCHNINE, APARTMENT 3G und OHEISUASARA vorher alle unbekannt.

PUNK AND DISORDERLY
(LP, ABSTRACT REC.)

Dieser Kultsampler enthält klasse Songs von VICE SQUAD, CHAOS U.K., DISRUPTERS, PETER AND THE TEST TUBE BABIES und etlichen anderen mehr. Im Vergleich zu den meisten Neuen gibts kein einziges schwaches Stück. Da ich mich früher nur wenig für alten Punkrock interessiert habe, bin ich erst jetzt glücklicher Besitzer dieser LP, die meisten von euch werden diesen Klassiker aber schon lange kennen. Soweit ich weiß, gibts noch 2 Nachfoler.

BLOODY BELGIUM
1977- 81(LP, ?)

Noch ein Kultsampler! Zwar ist nicht alles so arschcool wie die Songs von **THE KIDS**(!!!) oder **STAGEBEAST**, aber auch nicht viel schlechter! Besonders der Titelsong der Platte ist ja der Hammer! Und das FUNERAL DRESS "Chaos In Belgium" nur gecovert haben, hatte ich vorher auch nicht gewußt.

UK SUBS
THE SINGLES 1978- 82 (LP, ABSTRACT REC.)

Im durchsichtigen Vinyl gibts , wie der Name schon sagt die Songs der alten Singles mit vielen Klassikern (z.B. "Warhead"). Gutes Teil.

DEAD KENNEDYS
TOO DRUNK TO FUCK (EP, CHERRY REC.)

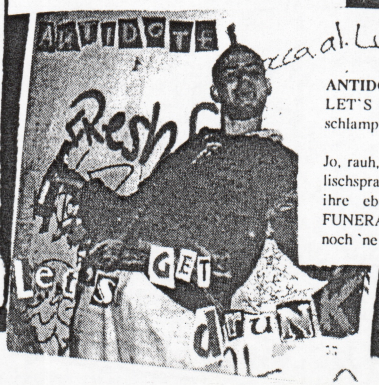
Habe ich mir letztens aus 'ner Wühlkiste gzogen.Ich bin mir nicht ganz sicher, ob das nun 'ne Neupresszung ist oder das Original. Hinten steht nur was von 1981 drauf, aber so neu wie das noch aussieht hats sicher noch keine 17 Jahre auf dem Buckel. Neben dem guten Titelsong gibts noch das langsame "The Prey" und Fans werden die Lieder sowieso schon lange haben.

EXTERNAL MENACE
THE PROCESS OF ELIMINATION (EPISTROPHY, u.a. über PLASTIC BOMB Mailorder, Adr. siehe PLASTIC BOMB)

Coole Scheiße! Die Band soll ja auch schon seit Ende der 70er rumklimbern und wenn ihre anderen Scheiben auch so gut sind...! Sie haben einen eigenen und recht abwechslungsreichen Stil mit Anleihen bei ABRASIVE WHEELS, ONE WAY SYSTEM und anderen Bands aus den frühen 80ern. Fand ich beim ersten Hören 'ne Ecke zu druckloss, läuft jetzt aber ziehmlich oft.

THE METEORS
SLOW DOWN YOU GRAVE ROBBING BASTARD (7", HELLRAISER REC., 02069/91168)

Yo, arschcoole Mucke! Ich hätte nie gedacht, das ich mal so auf Psychobilly abfahre, aber von der Band hole ich mir noch mehr.



ANTIDOTE
LET`S GET DRUNK (7", Adresse verschlampt)

Jo, rauh, schnell, recht melodisch und englischsprachig. Aber um mal so bekannt wie ihre ebenfalls belgischen Kollegen von FUNERAL DRESS zu werden, müßten sie noch `ne Ecke eigenständiger klingen.

THE DEAD CITY REBELS
ROCK`N ROLL ENEMY#1
(CD, AMÖBENKLANG)

Geht gemühtlich rein, so 77èr mit dezentem Saxophon und `ner ordentlichen Prise Rock`n Roll. Für Fans dieser Musi sicher nicht verkehrt. Ich könnte zwar live nicht dazu abdrehen, aber so klingts schon **recht genehm**. Leider sind keine Texte abgedruckt. Die Bandmitglieder sehen mit ihren Basecaps, nackten Lederjacken und Turnschuhen wie der typische Amimittelklasse- RAMONES-Fan aus.

RESTARTS
JOBCLUB (Tape, MALARIE REC., Gladiolowa 22, 60-175 Poznan, 061/ 677435)

Cool, die engl. Punx spielen Punkrock/ Crustpunk wie er sein sollte. Schnell, chaotisch und nach vorn losbretternd! Der Sänger schreit auch noch gut rein und macht **ein gutes Tape** perfekt. Schade, das ich die voriges Jahr live verpasst habe, da solls auch gut abgehen!

SPITE
LAST ORDERS (7",BLIND DESTRUCTION REC., Box 29, 82 Colston St., Bristol, BS 1 5BB, UK)

Für das dicke, einfallslose Cover mußten bestimmt etliche Bäume sterben. Coole Mukke, die live noch immer gut gefällt, mir aber ansonsten langsam zum Hals raushängt, weil ich einfach schon zuviel von dieser Art im Regal rumstehen habe.

DEFIANCE
BURN (7", CONSENSUT REALITY)

NO TIME (7", PROFANE EXISTENCE/ SKULD RELEASES)

Die Band wurde ja erst (schon) vor etwa 2 Jährchens durch ihre erste LP, die da mitunter pausenlos bei uns nudelte, richtig bekannt und populär. Damals waren Bands dieser Stilrichtung hier auch noch nicht so aktuell, inzwischen nimmt das Interesse langsam wieder ab. Melodischer und ruhiger als SPITE und Konsorten, aber ebenfalls voll das Nieten- und Stachelhaarinferno. **Genehm.**

ADRESSEN

TEENAGE REBEL REC., Gerresheimer Str. 16, 40211 Düsseldorf, 0201/ 22 42 29

KRACHSCHWINDEL REC., P. Lehmann, Rosdorfer Weg 28A, 37073 Göttingen

VERY GOOD REC., T. Eicken, Middendorfstr. 3, 44137 Dortmund

SUPPENKASPERS NOIZE IMPERIUM, E. Naumann, PF 41 2 54, 55068 Mainz, 06136/ 42 850

IMPACT REC., Am Markt 1/ Sout. rechts , 47229 Düsseldorf, 02065/ 40 338

INCOGNITO REC., Senefelderstr. 37A, 70176 Stuttgart, Fax 0711/ 612667

SCHLEMIHL REC., Lessingstr. 1, 06114 Halle/S.

NASTY VINYL, Riepestr. 17, 3000 Hannover 81, 0511/ 70 11 404

PLASTIC BOM REC. 0203/730613

So, das reicht erstmal. Ist zwar nicht vollständig, aber ich habe keine Böcke mehr, vieles bekommt man eh in den meisten Mailordern oder besser noch auf Konzerten. Ansonsten möchte ich noch anmerken, das es heutzutage viel zu einfach ist, eine Platte/ CD rauszubringen und deshalb viele gute Bands in der Flut von mittelmäßigen und schlechten Veröffentlichungen untergehen. Denn wer soll das alles kaufen?

WIR GEBEN IHRER ZUKUNFT
EIN ZUHAUSE

JVA!

`LAST MINUTE

Die Lacher 1998

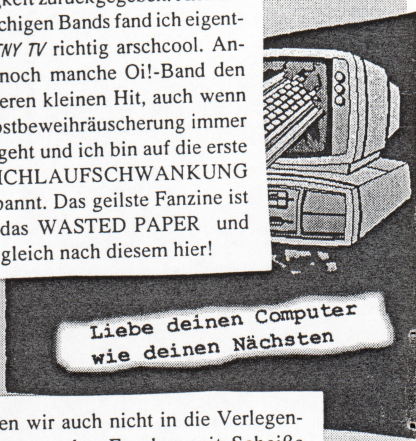
lagen leider eindeutig im Deutschpunkbereich. Die glücklichen Gewinner sind *ATEMNOT, FRISTLOS ENTLASSEN, STACHELDRAHT „Heißer Sommer 1995"* und *POPPER-KLOPPER „Deutschland 1998"*.

Letztere glänzten mit textlichen Meisterleistungen wie"...die Freiheit wohl bald einvergeht..." (Aargh!) oder „...noch ist alles gut+frei, doch damit ist´s schon bald vorbei..." (???). Aber da gibts noch mehr Kandidaten. (SK „Dreckau" EP)

Glücklicherweise gabs aber auch etliches

Coole Zeugs,

so z.B.`ne wahre Invasion an gutem Pogopunk wie *CASUALTIES, ANTIDOTE* und anderen. Und durch *MAD SIN* haben wir den ROCK`N ROLL lieben gelernt und unseren musikalischen Horizont erweitert. Die APPD- Wahlkampftour war auch ein cooles Ding, hat sie doch mal wieder neuen Schwung und andere Ideen in das Punkding reingebracht, bzw. Punk etwas von seiner früheren Bissigkeit zurückgegeben. An neuen deutschsprachigen Bands fand ich eigentlich nur *NOVOTNY TV* richtig arschcool. Ansonsten hatte noch manche Oi!-Band den einen und anderen kleinen Hit, auch wenn mir deren Selbstbeweihräuscherung immer aufs Schwein geht und ich bin auf die erste LP von GLEICHLAUFSCHWANKUNG aus Halle gespannt. Das geilste Fanzine ist zweifelsohne das WASTED PAPER und kommt damit gleich nach diesem hier!



COOLE SCHEIßE!

Am 27. Februar war in Wurzen `ne Demo angesagt. Allerdings war die von der PDS in Berlin angemeldetwurden, niemand hatte uns gefragt und wir wollten die auch nicht unbedingt. Immerhin wars mittlerweile schon die vierte und geändert hat sich dadurch auch bloß nix. Abgesehen davon war in Dresden ein großes Konzert mit ANTI NOWHERE LEAGE und anderen Schmeckerchen, was irgendwo doch mehr Spaß versprach.

So kamen wir auch nicht in die Verlegenheit, uns von den Faschos mit Scheiße beschmeißen zu lassen (daher auch die Überschrift). Finde ich aber recht witzig und wesentlich kreativer als die tausendste Demo. Hätte ich andersrum wohl genauso gemacht. Fragt sich bloß, ob wir ebenfalls am näxten Tag wieder frei gewesen wären. (Und ob das ausschließlich Scheiße gewesen war.)

Und was hat die Demo nun gebracht? Eine Menge Kosten, die wir lieber für einen Treffpunkt hätten gebrauchen können. Ansonsten nix, was die Wurzener Bevölkerung nicht schon vorher gewußt hätte, wenn es sie denn überhaupt interessiert. Die meisten hatten sich doch eh nur in ihren Wohnungen verschanzt und regten sich über hohle Sprüche wie „Baut um Wurzen eine Mauer" u.a. auf. In anderen Städten ist es schliesslich auch nicht besser. Nur ist das bei uns in die große Öffentlichkeit gekommen, so das die Birnen nicht mehr ganz so können, wie sie wölltten.

oi!
IF THE KIDS
ARE UNITED

ICE 884
Erwachsenen fehlt häufig Impfschutz
Am Tag nach der Katastrophe
Rentenfrage gelöst!
ES GIBT KEINE DEUTSCHE WERTARBEIT MEHR!
MENSCHEN-MÜLLKIPPE